



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät:</u>	
Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“	837
Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Economics“	846
Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“	855
Erste Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“	859
Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“	861
Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“	866
<u>Sozialwissenschaftliche Fakultät:</u>	
Erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“	869
<u>Fächerübergreifende Satzungen:</u>	
Dritte Änderung der Prüfungsordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang	883
Dritte Änderung der Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang	896
<u>Studierendenschaft:</u>	
Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft	913
Änderung der Ordnung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen über die Leistungen zur Milderung durch das Semesterticket verursachter finanzieller Härten (LeMSHO)	914

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 19.01.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 582), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1585), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 582), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1585), wird wie folgt geändert.

1. Der § 2 wird wie folgt geändert.

a. Die Absätze 2 und 3 werden wie folgt neu gefasst:

„(2) Das Studium gliedert sich in einen zweisemestrigen ersten Studienabschnitt (Orientierungsphase) in dem durch Pflichtmodule 62 C (davon 56 C Fachstudium sowie 6 C Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen) und einen zweiten Studienabschnitt (3. bis 6. Semester), in dem 118 C zu erbringen sind.

(3) ¹Die im Zweiten Studienabschnitt zu erbringenden 118 C setzen sich wie folgt zusammen:

... mindestens 36 C im Bereich „Vertiefung Wirtschaftsinformatik“ (Fachstudium)

... mindestens 36 C im Bereich „Vertiefung Informatik“, (Fachstudium)

... mindestens 18 C im Bereich „Betriebswirtschaftslehre“, (Fachstudium)

... maximal 16 C im „Freien Wahlbereich“ (Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen) und

... genau 12 C durch die Bachelor-Arbeit.

²Die in den einzelnen Bereichen zu belegenden Module ergeben sich aus dem digitalen Modulverzeichnis, sowie aus Anlage I.“

b. Das Schaubild zu Absatz 6 erhält folgende Fassung:

Erster Studienabschnitt: Orientierungsphase (Semester 1 und 2) 62 Credits					
Unternehmen und Märkte (6 Credits)	Informations- und Kommunikationssysteme (6 Credits)	Mathematik (8 Credits)	Informatik I (10 Credits)	1. Semester: 30 Credits	
Einführung in die Finanzwirtschaft (6 Credits)	Jahresabschluss (6 Credits)	Statistik I (8 Credits)	Mikroökonomik I (6 Credits)	Makroökonomik I (6 Credits)	2. Semester: 32 Credits
Zweiter Studienabschnitt: Vertiefungsstudium (Semester 3 bis 6) 118 Credits					
P: Management der Informationssysteme (6 Credits)	P: Management der Informationswirtschaft (6 Credits)	P: Informatik II (10 Credits)	WP: Programmiersprache (4 Credits)	WP: BWL (6 Credits)	3. Semester: 32 Credits
W: Wirtschaftsinformatik (6 Credits)	WP: Projektseminar (12 Credits)		WP: BWL (6 Credits)	WP: BWL (6 Credits)	4. Semester: 30 Credits
W: Wirtschaftsinformatik (6 Credits)	W: Wirtschaftsinformatik (6 Credits)	WP: Hausarbeitenseminar (6 Credits)	W: Freier Wahlbereich (max. 16 Credits)	Wirtschaftsinformatik Informatik BWL VWL Statistik & Ökonometrie Recht Schlüsselkompetenzen	5. Semester: 28 Credits
Bachelor-Arbeit (12 Credits)		W: Informatik (mind. 10 Credits)			6. Semester: 28 Credits

P: Pflichtmodul; WP: Wahlpflichtmodul; W: Wahlmodul

2. Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht

Erster Studienabschnitt (Orientierungsphase)

In der Orientierungsphase sind folgende neun Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 62 C erfolgreich zu absolvieren:

B.WIWI-OPH.0001	Unternehmen und Märkte	6 C
B.WIWI-OPH.0002	Mathematik	8 C
B.WIWI-OPH.0003	Informations- und Kommunikationssysteme	6 C
B.WIWI-OPH.0004	Einführung in die Finanzwirtschaft	6 C
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6 C
B.WIWI-OPH.0006	Statistik	8 C
B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6 C

B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6 C
B.Inf.1101	Informatik I	10 C

Zweiter Studienabschnitt

1. Vertiefung Wirtschaftsinformatik

Im Bereich „**Vertiefung Wirtschaftsinformatik**“ sind Module im Umfang von insgesamt 36 C gemäß der folgenden Maßgabe erfolgreich zu absolvieren:

Es sind folgende Pflichtmodule (12 C) erfolgreich zu absolvieren		
B.WIWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	6 C
B.WIWI-WIN.0002	Management der Informationswirtschaft	6 C
Es ist eines der beiden nachfolgenden Module (6 C) erfolgreich zu absolvieren		
B.WIWI-WIN.0009	Hausarbeitenseminar: Aktuelle Themen im Informationsmanagement	6 C
B.WIWI-WIN.0008	Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL	6 C
Es sind 18 C durch das erfolgreiche Absolvieren von Modulen aus wenigstens 3 der folgenden Schwerpunkte zu erbringen		
	1. Schwerpunkt Integrierte Informationsverarbeitung	
	2. Schwerpunkt Daten, Informationen, Wissen	
	3. Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie	
	4. Standardsoftware, Referenzmodelle, Systementwicklung	

Wählbare Module der Schwerpunkte im Bereich Vertiefung Wirtschaftsinformatik

1. Schwerpunkt Integrierte Informationsverarbeitung		
B.WIWI-WIN.0018	Anwendungssysteme in Industrieunternehmen	6 C
B.WIWI-WIN.0010	Informationsverarbeitung in Industriebetrieben	6 C
B.WIWI-WIN.0004	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	6 C
B.WIWI-BWL.0068	Informationssysteme in der Finanzwirtschaft	6 C
B.WIWI-WIN.0015	Geschäftsprozesse und Informationstechnologie	4 C
B.WIWI-BWL.0029	Audit Go! - Projektseminar zur IT-gestützten Abschlussprüfung	6 C
B.WIWI-WIN.0012	Betriebliche Anwendungen der Internettechnologien	4 C
B.WIWI-WIN.0008	Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C

2. Schwerpunkt Daten, Informationen, Wissen		
B.WIWI-WIN.0017	Business Intelligence	6 C
B.Inf.1206	Datenbanken	5 C
B.WIWI-WIN.0022	Information Management	4 C
B.WIWI-WIN.0020	Einführung in die Künstliche Intelligenz	6 C
B.WIWI-WIN.0008	Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.WIWIWIN.0009	Hausarbeitenseminar: Aktuelle Themen im Informationsmanagement	6 C
3. Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie		
B.WIWI-WIN.0016	Mobile Business	6 C
B.WIWI-WIN.0008	Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.Inf.1204	Telematik / Computernetzwerke	5 C
B.WIWI-WIN.0020	Einführung in die Künstliche Intelligenz	6 C
4. Standardsoftware, Referenzmodelle, Systementwicklung		
B.WIWI-BWL.0029	Audit Go! - Projektseminar zur IT-gestützten Abschlussprüfung	6 C
B.WIWI-WIN.0019	Electronic Commerce	6 C
B.WIWI-WIN.0021	Modellierung betrieblicher Informationssysteme	4 C
B.WIWI-WIN.0007	SAP-Blockschulung	3 C
B.WIWI-WIN.0015	Geschäftsprozesse und Informationstechnologie	4 C
B.WIWI WIN.0006	SAP-Projektseminar	12 C
B.WIWI WIN.0005	Projektseminar Systementwicklung – Entwicklung von Webapplikationen	12 C
B.WIWI-WIN.0008	Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.WIWI-WIN.0023	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen	12 C
B.WIWI-WIN.0024	SAP TERP10	6 C

2. Vertiefung „Informatik

Im Bereich „Vertiefung Informatik“ sind insgesamt 36 C durch das erfolgreiche Absolvieren von Modulen gemäß der folgenden Maßgabe zu erbringen:

Es ist ein Pflichtmodul (9 C) erfolgreich zu absolvieren		
B.Inf.1102	Informatik II	10 C
Es ist eines der folgenden drei Module „Programmiersprache“ (4 - 5 C) erfolgreich zu absolvieren		
B.WIWI-WIN.0003	Programmiersprache Java	4 C
B.Inf.1802	Programmierpraktikum	5 C
B.WIWI-WIN.0011	Programmiersprache C#	4 C
Es ist eines der folgenden Projektseminare (12 C) erfolgreich zu absolvieren		
B.WIWI WIN.0006	SAP-Projektseminar	12 C
B.WIWI WIN.0005	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Webapplikationen	12 C
B.WIWI-WIN.0023	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen	12 C
Es sind 10 C durch das erfolgreiche Absolvieren von Modulen aus 2 der folgenden Schwerpunkte zu erbringen		
	1. Schwerpunkt Praktische Informatik	
	2. Schwerpunkt Theoretische Informatik	
	3. Schwerpunkt Technische Informatik	

Wählbare Module der Schwerpunkte im Bereich Informatik

1. Schwerpunkt Praktische Informatik		
B.Inf.1206	Datenbanken	5 C
B.Inf.1204	Telematik / Computernetzwerke	5 C
B.Inf.1801	Programmierkurs	5 C
B.WIWI-WIN.0020	Einführung in die Künstliche Intelligenz	6 C
B.WIWI-WIN.0003	Programmiersprache Java	4 C
B.Inf.1802	Allgemeines Programmierpraktikum	5 C
B.WIWI-WIN.0011	Programmiersprache C#	4 C
B.WIWI-WIN.0008	Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL (Anerkennung in diesem Schwerpunkt themenabhängig)	6 C
B.WIWI WIN.0005	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von Webapplikationen	12 C

B.WIWI WIN.0006	SAP-Projektseminar	12 C
B.WIWI-WIN.0016	Mobile Business	6 C
B.WIWI-WIN.0012	Betriebliche Anwendungen der Internettechnologien	4 C
B.WIWI-WIN.0023	Projektseminar zur Systementwicklung – Entwicklung von mobilen Anwendungen	12 C
2. Schwerpunkt Theoretische Informatik		
B.Inf.1103	Informatik III	10 C
B.Inf.1201	Theoretische Informatik	5 C
B.Inf.1202	Formale Systeme	5 C
B.Inf.1701	Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik	5 C
3. Schwerpunkt Technische Informatik		
B.Inf.1204	Telematik /Computernetzwerke	5 C
B.Inf.1205	Softwaretechnik I	5 C
B.Inf.1203	Betriebssysteme	5 C
B.WIWI-WIN.0020	Einführung in die Künstliche Intelligenz	6 C

3. Betriebswirtschaftslehre

Im Bereich „Betriebswirtschaftslehre“ sind 18 C durch das erfolgreiche Absolvieren von drei Modulen aus folgender Liste zu erbringen:

B.WIWI BWL.0001	Unternehmenssteuern I	6 C
B.WIWI BWL.0002	Interne Unternehmensrechnung	6 C
B.WIWI BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6 C
B.WIWI BWL.0004	Produktion und Logistik	6 C
B.WIWI BWL.0005	Beschaffung und Absatz	6 C

4. Freier Wahlbereich

Im „Freien Wahlbereich“ können maximal 16 C durch den erfolgreichen Besuch von Modulen erbracht werden. Diese können frei aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche gewählt werden:

- a) Wahlbereich Wirtschaftswissenschaften
- b) Wahlbereich Informatik
- c) Wahlbereich Schlüsselqualifikationen
- d) Wahlbereich Recht

4a) Wahlbereich Wirtschaftswissenschaften:

Es sind, soweit noch nicht belegt, die Module des Bereichs „Vertiefung Wirtschaftsinformatik“ wählbar, sowie folgende Module:

Finanzen, Rechnungswesen und Steuern	
B.WIWI-BWL.0006	Finanzmärkte und Bewertung, 6 C
B.WIWI-BWL.0007	Finanzierungsformen und Finanzierungspolitik, 6 C
B.WIWI-BWL.0008	Bankmanagement I, 6 C
B.WIWI-BWL.0014	Rechnungslegung der Unternehmung, 6 C
B.WIWI-BWL.0017	Steuerliche Gewinnermittlung, 6 C
B.WIWI-BWL.0018	Steuerbelastung nationaler Unternehmen, 6 C
B.WIWI-BWL.0063	Entscheidungsorientiertes Controlling, 6 C
B.WIWI-BWL.0026	Ringvorlesung – Aktuelle Fragen der Unternehmensbesteuerung, 6 C
Marketing und Distributionsmanagement	
B.WIWI-BWL.0038	Supply Chain Management, 6 C
B.WIWI-BWL.0060	Konsumentenverhalten, 6 C
B.WIWI-BWL.0040	Handelsmanagement, 6 C
Unternehmensführung	
B.WIWI-BWL.0035	Einführung in das Controlling, 6 C
B.WIWI-BWL.0037	Produktionsmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0052	Logistikmanagement, 6 C
B.WIWI-BWL.0054	Einführung in die Organisation, 6 C
Statistik, Ökonometrie und Wirtschaftsmathematik	
B.WIWI-VWL.0007	Einführung in die Ökonometrie, 6 C
B.WIWI-QMW.0001	Lineare Modelle, 6 C
Volkswirtschaftslehre	
	Alle Module mit der Kennung „B.WIWI-VWL“

4b) Wahlbereich Informatik:

Es sind, soweit noch nicht belegt, die Module des Bereichs „Vertiefung Informatik“ wählbar.

4c) Wahlbereich Schlüsselqualifikationen

1. Es können Sprachkurs-Module nach Maßgabe folgender Bedingungen gewählt werden:

- a) Deutsch, Englisch und die Muttersprache sind ausgeschlossen.
- b) Französisch ist nur ab Mittelstufenniveau einzubringen.
- c) Es kann nur eine Sprache gewählt werden.

2. Es sind folgende Module wählbar, wobei die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein müssen:

SK.FS.E-FW-C1.1	Business English I, 6 C
SK.FS.E-FW-C1.2	Business English II, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.1	Französische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.F-FW-C1.2	Französische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C
SK.FS.S-FW-5	Spanische Fachsprache: Wirtschaft I, 6 C
SK.FS.S-FW-6	Spanische Fachsprache: Wirtschaft II, 6 C
SK.Sach.2a	Theorie des Gesprächs, 3 C (unb.)
SK.SACH.3a	Theorie der Argumentation, 3 C (unb.)
SK.SACH.12a	Theorie der Beratung, 3 C (unb.)
SK.METH.1a	Freie Rede, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.1	Argumentieren und Verhandeln, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.2	Gespräche führen, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.42A	Rhetorik-Zertifikatskurs I: Freie Rede, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.42B	Rhetorik-Zertifikatskurs II: Argumentation, 3 C (unb.)
SK-SOZKOM.42C	Rhetorik-Zertifikatskurs III: Gespräch, 3 C (unb.)
SK.METH.5	Führungskompetenz Projektmanagement, 3 C (unb.)
SK.METH.6	Wissensmanagement in lernenden Organisationen, 3 C (unb.)
SK.METH.7	Lern- und Arbeitsprozesse moderieren, 3 C (unb.)
SK.METH.10	Methoden der kreativen Ideenorganisation, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.5	Teamentwicklung, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.7	Mediation, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.14a	Führung, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.27	Konfliktlösung und Kooperation, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.33	Gender und Diversity in der Berufspraxis, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.41	Entscheidungskompetenz in Führungssituationen, 3 C (unb.)

4d) Wahlbereich Recht:**Es sind folgende Module wählbar:**

B.WIWI-OPH.0009	Recht, 8 C
B.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts, 7 C
B.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, 4 C
B.RW.1127	Organisation der Mitbestimmung, 4 C
B.RW.1126	Beteiligungsrechte des Betriebsrats, 4 C
B.RW.1130	Handelsrecht und Grundzüge des Wertpapierrechts, 4 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 7 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1134	Bank- und Wertpapierrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C
B.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien, 8 C

Im freien Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 19.01.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen 7/2010 S. 809), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1609), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Economics“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen 7/2010 S. 809), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1609), wird wie folgt geändert.

1. Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht für Studierende, die nicht am Double-Degree-Programm mit der Universität Groningen teilnehmen

1. Volkswirtschaftliche Vertiefung (24 C)

Es sind folgende Pflichtmodule erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-VWL.0001	Fortgeschrittene Mikroökonomie, 6 C
M.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik offener Volkswirtschaften, 6 C
M.WIWI-VWL.0003	Reale Außenwirtschaft, 6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I, 6 C

2. Volkswirtschaftliche Spezialisierung (42 C)

Im Spezialisierungsstudium in Volkswirtschaftslehre sind Module im Gesamtumfang von 42 C nach folgender Maßgabe erfolgreich zu absolvieren. Es sind Module mit der Kennung M.WIWI.VWL und M.WIWI.QMW wählbar. Von den 42 C sind mindestens 12 C durch die erfolgreiche Absolvierung von Seminaren zu erbringen und mindestens weitere 12 C aus Modulen, die eine außenwirtschaftliche Orientierung aufweisen. Module mit einer außenwirtschaftlichen Orientierung sind im digitalen Modulverzeichnis als solche gekennzeichnet und in folgender Liste aufgezählt:

Module mit außenwirtschaftlicher Orientierung:

M.WIWI-VWL.0004	Chancen und Risiken internationaler monetärer und realer Wirtschaftsverflechtungen, 6 C
M.WIWI-VWL.0008	Entwicklungsökonomik I: Makrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0009	Entwicklungsökonomik II, Mikrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III, Regional Perspectives in Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0018	Economic Development of Africa, 6 C
M.WIWI-VWL.0019	Advanced Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0023	Seminar zur außenwirtschaftlichen und makroökonomischen Lage Lateinamerikas, 6 C
M.WIWI-VWL.0024	Seminar zur sozioökonomischen und strukturellen Lage Lateinamerikas im 21. Jahrhundert, 6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV, 6 C
M.WIWI-VWL.0027	Seminar zur Internationalen Wirtschaftspolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0028	Seminar zur Europäischen Wirtschaftspolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0029	Seminar zur realen Außenwirtschaft, 6 C
M.WIWI-VWL.0035	Economic Effects of Regional Integration, 6 C
M.WIWI-VWL.0039	Spanish Economy, 6 C
M.WIWI-VWL.0040	Empirical Trade Issues, 6 C
M.WIWI-VWL.0042	European Economy, 6 C
M.WIWI-VWL.0044	Seminar Internationales Outsourcing und Multinationale Unternehmen, 6 C
M.WIWI-VWL.0046	Seminar Topics in International Trade, 6 C
M.WIWI-VWL.0048	Seminar Heterogeneous Firms and International Trade, 6 C
M.WIWI-VWL.0049	Seminar zu aktuellen Problemen der Entwicklungsländer, 6 C
M.WIWI-VWL.0053	Europäische Integration und Governance, 6 C
M.WIWI-VWL.0055	Seminar Globalization and Development, 6 C
M.WIWI-VWL.0063	Sustainable Development, Trade and the Environment, 6 C
M.WIWI-VWL.0066	Relations between the EU and the emerging global players, 6 C
M.WIWI-VWL.0067	Seminar zur europäischen Finanzpolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0081	Financing Indian Enterprises, 6 C
M.WIWI-VWL.0082	Industrial Policy in the European Union, 6 C

3. Fremdsprache (12 C)

Es sind Fremdsprachenmodule des ZESS im Gesamtumfang von 12 C unter folgender Maßgabe erfolgreich zu absolvieren:

Es ist neben Englisch, dessen Kenntnis vorausgesetzt wird, eine zweite Fremdsprache zu erlernen. Das Niveau der einzubringenden ZESS-Kurse sollte der Mittelstufe I oder II entsprechen. Es muss jedoch mindestens das Niveau der Grundstufe III nachgewiesen werden. Kurse der Grund-

stufe, die den Umfang von insgesamt 12 C übersteigen, werden nicht angerechnet. In Französisch ist die Anrechnung von Kursen auf Grundstufenniveau ausgeschlossen.

Ausländische Studierende dürfen weder Deutsch, noch Englisch, noch ihre Muttersprache belegen. Ausländische Studierende, die keine weitere (vierte) Sprache einbringen möchten, können die 12 C des Fremdsprachenbereichs aus Masterveranstaltungen im Bereich Volkswirtschaftliche Spezialisierung erbringen.

Über Ausnahmeregelungen entscheidet auf Antrag die Prüfungskommission.

4. Wahlbereich (18 C)

Es sind Module im Gesamtumfang von insgesamt 18 C erfolgreich zu absolvieren.

Es können alle Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WWI gewählt werden, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

Zusätzlich sind die folgenden Module anderer Fakultäten einzubringen, sofern die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind:

B.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Laws, 4 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 4 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C
B.RW.1217	Völkerrecht I, 4 C
B.RW.1218	Public International Law II, 4 C
B.RW.1239	Europarecht I, 4 C
B.RW.1234	Europarecht II, 4 C
M.Agr.0079	Umweltökonomie, 6 C
B.Pol.600	Politik und Wirtschaft, 8 C
M.Pol.03	Europäisches Mehrebenensystem, 12 C
M.Pol.06	Governance im modernen Staat, 12 C
M.Psy.504	Arbeitspsychologie, 6 C
M.Psy.602	Teamarbeit und Führung in Organisationen, 6 C

Im Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;

b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

5. Modulübersicht der wählbaren Schwerpunkte

- **Schwerpunkt Entwicklungsökonomik**

M.WIWI-VWL.0008	Entwicklungsökonomik I: Makrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0009	Entwicklungsökonomik II: Mikrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III: Regional Perspectives in Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0011	Development Aid, 6 C
M.WIWI-VWL.0012	Seminar The Political Economy of the IMF and the World Bank, 6 C
M.WIWI-VWL.0013	Theorie und Empirie der Wohlfahrtsökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0018	Economic Development of Africa, 6 C
M.WIWI-VWL.0019	Advanced Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0021	Gender and Development, 6 C
M.WIWI-VWL.0022	Analysis of Micro Data, 6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV, 6 C
M.WIWI-VWL.0035	Economic Effects of Regional Integration, 6 C
M.WIWI-VWL.0047	Economics and Politics of International Financial Organizations, 6 C
M.WIWI-VWL.0049	Seminar zu aktuellen Problemen der Entwicklungsländer, 6 C
M.WIWI-VWL.0050	Seminar in Development Aid, 6 C
M.WIWI-VWL.0051	Replication in Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0055	Seminar Globalization and Development, 6 C
M.WIWI-VWL.0059	Methoden zur Evaluierung wirtschaftspolitischer Maßnahmen, 6 C
M.WIWI-VWL.0061	Methoden zur Evaluierung wirtschaftspolitischer Maßnahmen: Fallstudien, 6 C
M.WIWI-VWL.0063	Sustainable Development, Trade and the Environment, 6 C
M.WIWI-VWL.0081	Financing Indian Enterprises, 6 C
M.WIWI-VWL.0075	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre I, 6 C

- **Schwerpunkt Europäische Integration**

Es sind Module im Umfang von mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren, die mit der Kennung M.WIWI-VWL beginnen.

M.WIWI-VWL.0016	Fiskalwettbewerb und Föderalismus, 6 C
M.WIWI-VWL.0028	Seminar zur Europäischen Wirtschaftspolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0035	Economic Effects of Regional Integration, 6 C
M.WIWI-VWL.0042	European Economy, 6 C
M.WIWI-VWL.0039	Spanish Economy, 6 C
M.WIWI-VWL.0053	Europäische Integration und Governance, 6 C
B.RW.1239	Europarecht I, 4 C
B.RW.1234	Europarecht II, 4 C
M.Pol.3	Europäisches Mehrebenensystem, 12 C
M.WIWI-BWL.0015	Besteuerung von Unternehmen unter dem Einfluss des Europarechts, 6 C
M.WIWI-BWL.0021	Company Taxation in the European Union, 6 C
M.WIWI-VWL.0066	Relations between the EU and the emerging global players, 6 C
M.WIWI-VWL.0067	Seminar zur europäischen Finanzpolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0082	Industrial Policy in the European Union, 6 C
M.WIWI-VWL.0076	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre II, 6 C

- **Schwerpunkt Institutionenökonomik**

M.WIWI-VWL.0006	Institutionenökonomik I: Ökonomische Analyse des Rechts, 6 C
M.WIWI-VWL.0007	Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung, 6 C
M.WIWI-VWL.0014	Allgemeine Steuerlehre, 6 C
M.WIWI-VWL.0015	Staatsverschuldung und Soziale Sicherung, 6 C
M.WIWI-VWL.0016	Fiskalwettbewerb und Föderalismus, 6 C
M.WIWI-VWL.0020	Regionalökonomik und Mittelstandsforschung, 6 C
M.WIWI-VWL.0026	Seminar zu aktuellen Fragen der Institutionenökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0032	Seminar zur Politischen Ökonomie, 6 C
M.WIWI-VWL.0036	Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0037	Finanzwissenschaftliches Forschungsseminar, 6 C
M.WIWI-VWL.0052	Seminar zur Steuerwirkungslehre, 6 C
M.WIWI-VWL.0056	Finanzmarktanalyse - Prognosetechniken und Prognoseerfolg, 6 C
M.WIWI-VWL.0060	Public Choice, 6 C
M.WIWI-VWL.0067	Seminar zur europäischen Sozialpolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0077	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre III, 6 C

• **Schwerpunkt Wirtschaftskunde Lateinamerikas**

M.WIWI-VWL.0008	Entwicklungsökonomik I: Makrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III: Regional Perspectives in Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0023	Seminar zur außenwirtschaftlichen und makroökonomischen Lage Lateinamerikas, 6 C
M.WIWI-VWL.0024	Seminar zur sozioökonomischen und strukturellen Lage Lateinamerikas im 21. Jahrhundert, 6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV, 6 C
M.WIWI-VWL.0078	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre IV, 6 C

• **Schwerpunkt Quantitative Methoden in der Wirtschaftsforschung**

Es kann maximal ein Modul gewählt werden, das nicht die Kennung M.WIWI-QMW trägt

M.WIWI-QMW.0001	Applied Statistical Modelling, 6 C
M.WIWI-QMW.0002	Advanced Statistical Inference, 6 C
M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung, 6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II, 6 C
M.WIWI-QMW.0006	Seminar in Applied Statistics and Econometrics, 6 C
M.WIWI-QMW.0007	Selected topics in Statistics and Econometrics, 6 C
M.WIWI-QMW.0009	Introduction to Time Series Analysis, 6 C
M.WIWI-QMW.0010	Analyse mehrdimensionaler Daten, 6 C
M.WIWI-VWL.0057	Angewandte Arbeitsmarktökonomik: Empirische Analyse von Individualdaten, 6 C
M.WIWI-VWL.0038	Angewandte internationale Industrieökonomik: Ökonometrische Analyse von Industrie- und Firmendaten, 6 C
M.WIWI-VWL.0041	Panel Data Econometrics, 6 C
M.WIWI-VWL.0022	Analysis of Micro Data, 6 C
M.WIWI-VWL.0059	Methoden zur Evaluation wirtschaftspolitischer Maßnahmen, 6 C
M.WIWI-VWL.0061	Methoden zur Evaluation wirtschaftspolitischer Maßnahmen: Fallstudien, 6 C“
M.WIWI-VWL.0079	Ausgewählte Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre V, 6 C“

2. Die Anlage II wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage II Modulübersicht für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Double-Degree-Programms

A. Das **Studium im ersten Studienjahr an der Universität Göttingen** umfasst Module im Umfang von 60 Credits, die nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden müssen.

1. Volkswirtschaftliche Vertiefung (24 C)

Es sind folgende Pflichtmodule erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-VWL.0001	Fortgeschrittene Mikroökonomie, 6 C
M.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik offener Volkswirtschaften, 6 C
M.WIWI-VWL.0003	Reale Außenwirtschaft, 6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I, 6 C

2. Volkswirtschaftliche Spezialisierung (24 bis 30 C)

Im Spezialisierungsstudium in Volkswirtschaftslehre sind Module im Gesamtumfang von mindestens 24 C und höchstens 30 C. nach folgender Maßgabe erfolgreich zu absolvieren. Es sind Module mit der Kennung M.WIWI.VWL und M.WIWI.QMW wählbar. Es sind 6 C durch die erfolgreiche Absolvierung eines Seminars zu erbringen und mindestens weitere 12 C aus Modulen, die eine außenwirtschaftliche Orientierung aufweisen. Module mit einer außenwirtschaftlichen Orientierung sind im digitalen Modulverzeichnis als solche gekennzeichnet und in folgender Liste aufgezählt:

Module mit außenwirtschaftlicher Orientierung:

M.WIWI-VWL.0004	Chancen und Risiken internationaler monetärer und realer Wirtschaftsverflechtungen, 6 C
M.WIWI-VWL.0008	Entwicklungsökonomik I: Makrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0009	Entwicklungsökonomik II, Mikrofragen der Entwicklungsökonomik, 6 C
M.WIWI-VWL.0010	Development Economics III, Regional Perspectives in Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0018	Economic Development of Africa, 6 C
M.WIWI-VWL.0019	Advanced Development Economics, 6 C
M.WIWI-VWL.0023	Seminar zur außenwirtschaftlichen und makroökonomischen Lage Lateinamerikas, 6 C
M.WIWI-VWL.0024	Seminar zur sozioökonomischen und strukturellen Lage Lateinamerikas im 21. Jahrhundert, 6 C
M.WIWI-VWL.0025	Seminar Development Economics IV, 6 C
M.WIWI-VWL.0027	Seminar zur Internationalen Wirtschaftspolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0028	Seminar zur Europäischen Wirtschaftspolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0029	Seminar zur realen Außenwirtschaft, 6 C
M.WIWI-VWL.0035	Economic Effects of Regional Integration, 6 C
M.WIWI-VWL.0039	Spanish Economy, 6 C
M.WIWI-VWL.0040	Empirical Trade Issues, 6 C
M.WIWI-VWL.0042	European Economy, 6 C
M.WIWI-VWL.0044	Seminar Internationales Outsourcing und Multinationale Unternehmen, 6 C
M.WIWI-VWL.0046	Seminar Topics in International Trade, 6 C

M.WIWI-VWL.0048	Seminar Heterogeneous Firms and International Trade, 6 C
M.WIWI-VWL.0049	Seminar zu aktuellen Problemen der Entwicklungsländer, 6 C
M.WIWI-VWL.0053	Europäische Integration und Governance, 6 C
M.WIWI-VWL.0055	Seminar Globalization and Development, 6 C
M.WIWI-VWL.0063	Sustainable Development, Trade and the Environment, 6 C
M.WIWI-VWL.0066	Relations between the EU and the emerging global players, 6 C
M.WIWI-VWL.0067	Seminar zur europäischen Finanzpolitik, 6 C
M.WIWI-VWL.0082	Industrial Policy in the European Union, 6 C
M.WIWI-VWL.0081	Financing Indian Enterprises, 6 C

3. Wahlbereich (6 bis 12 C)

Es sind Module im Gesamtumfang von mindestens 6 und maximal 12 C erfolgreich zu absolvieren.

- Es können alle Module der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI gewählt werden, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.
- Es sind Module aus dem Sprachangebot des ZESS wählbar, soweit es sich nicht um Kurse auf Grundstufenniveau handelt und die Kurse noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Anrechnung von Kursen in Deutsch, Englisch und der Muttersprache ausgeschlossen.
- Zusätzlich können die folgenden Module anderer Fakultäten belegt werden, sofern die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

B.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Laws, 4 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 4 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C
B.RW.1217	Völkerrecht I, 4 C
B.RW.1218	Public International Law II, 4 C
B.RW.1239	Europarecht I, 4 C
B.RW.1234	Europarecht II, 4 C
M.Agr.0079	Umweltökonomie, 6 C
B.Pol.600	Politik und Wirtschaft, 8 C
M.Pol.03	Europäisches Mehrebenensystem, 12 C
M.Pol.06	Governance im modernen Staat, 12 C

Im Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

B. Module des zweiten Studienjahres an der Universität Groningen (60 C)

4. Im Bereich Internationalisierung sind folgende Pflichtmodule im Umfang von 35 C erfolgreich zu absolvieren:

EBM 801 A10	Advanced International Economics, 10 C
EBM 890 A10	Institutional Determinants of Economic Development, 10 C
EBM 802 A10	Advanced International Economics and Business, 10 C
EBM 046 A05	Research Methodology for MSc IE& B 5 C

5. Durch die Masterarbeit werden 25 C erworben.

6. Modulübersicht der wählbaren Schwerpunkte

Es gilt die Übersicht der Anlage I, Nr.5.

Über die Zuordnung der in Groningen erfolgreich absolvierten Module zu einem der Schwerpunkte entscheidet die Prüfungskommission auf Antrag.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 19.01.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 823), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1603), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 823), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1603), wird wie folgt geändert.

1. Der § 2 wird wie folgt geändert.

a. Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Die insgesamt 120 C setzen sich wie folgt zusammen:

1. Wahlpflichtbereich Basismodule	24 C
2. Wahlpflichtbereich Synergiemodul und Seminar	12 C
3. Wahlpflichtbereich Quantitative Methoden	6 C
4. Projektbereich	18 C
5. Wahlbereich	30 C
6. Master-Arbeit	30 C“

b. In Absatz 6 wird das Schaubild wie folgt neu gefasst:

12 Credits Basismodule	6 Credits Synergie-Modul oder Quantitative Methoden	12 Credits Wahlbereich		1. Semester 30 Credits
12 Credits Basismodule	6 Credits Synergie-Modul oder Quantitative Methoden	6 Credits Seminar	6 Credits Wahlbereich	2. Semester 30 Credits
18 Credits Projektstudium		12 Credits Wahlbereich		3. Semester 30 Credits
30 Credits Master-Arbeit				4. Semester 30 Credits

2. Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht

1. Wahlpflichtbereich Basismodule (24 C)

Es sind insgesamt 24 C durch erfolgreiches Absolvieren von Modulen nach folgender Maßgabe zu erbringen. Es ist mindestens ein Modul aus dem Block „Marketing/ Distribution“ und mindestens ein Modul aus dem Block „Wirtschaftsinformatik“ erfolgreich zu absolvieren. Über die 24 C hinaus belegten Module können in den Wahlbereich (5.1) eingebracht werden.

Block Marketing/Distribution

M.WIWI-BWL.0055	Distribution, 6 C
M.WIWI-BWL.0081	Marketing Engineering, 6 C,
M.WIWI-BWL.0075	Preispolitik, 6 C,
M.WIWI-BWL.0089	Innovationsmanagement, 6 C

Block Wirtschaftsinformatik

M.WIWI-WIN.0001	Modellierung und Systementwicklung, 6 C
M.WIWI-WIN.0002	Integrierte Anwendungssysteme, 6 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT, 6 C

2. Wahlpflichtbereich Synergiemodul und Seminar (12 C)

Es ist folgendes Modul erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0090	Synergiemodul 6 C
-----------------	-------------------

Es ist eines der folgenden Module erfolgreich zu absolvieren. Zusätzlich belegte Module aus diesem Bereich können in den Wahlbereich (5.1) eingebracht werden.

M.WIWI-BWL.0064	Seminar Aktuelle Entwicklung der Handelswissenschaft, 6 C
M.WIWI-BWL.0065	Seminar Handelsmarketing, 6 C
M.WIWI-BWL.00	Aktuelle Forschungsfragen des Innovationsmanagements, 6 C
M.WIWI-WIN.0066	Seminar Marketing und Wettbewerbsstrategien, 6 C
M.WIWI-WIN.0078	Aktuelle Forschungsansätze im Marketing, 6 C

3. Wahlpflichtbereich Quantitative Methoden (6 C)

Im Wahlpflichtbereich Quantitative Methoden ist eines der folgenden Module erfolgreich zu absolvieren. Zusätzlich belegte Module aus diesem Bereich können in den Wahlbereich (5.1) eingebracht werden.

M.WIWI-BWL.0079	Marktforschung I,6 C
M.WIWI-BWL.0080	Marktforschung II,6 C
M.WIWI-WIN.0007	Methoden der Entscheidungsfindung für das Distributionsmanagement, 6 C

4. Projektbereich (18 C)

Es ist folgendes Modul im Umfang von 18 C erfolgreich zu absolvieren.

M.WIWI-BWL.0059	Projektstudium, 18 C
-----------------	----------------------

5. Wahlbereich (30 C)

Es sind Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren. Diese können frei aus einem oder mehreren der folgenden Teilbereiche gewählt werden:

5.1 Spezialisierung Marketing und Distributionsmanagement

Es können die in den Bereichen 1, 2 und 3 nicht belegten Module eingebracht werden. Außerdem ist Modul M.WIWI-BWL.0076 „Planspiel Marketing“ wählbar.

5.2 Weitere Wirtschaftswissenschaften

Es können Module aus dem Modulangebot der anderen Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI (außer M.WIWI.WIP) und dem Modulangebot mit der Kennung M.Inf. gewählt werden, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind. Die in Nr. 1 bis 4 genannten Module sind dabei nicht anrechenbar.

5.3 Angrenzende Gebiete

Es können Module aus folgender Liste von Modulangeboten anderer Fakultäten der Universität Göttingen gewählt werden, sofern die dort genannten Voraussetzungen erfüllt sind und das Modul noch nicht im vorherigen Studiengang als Studienleistung eingebracht wurde.

M.PSY.501	Neurokognitive Grundlagen sozialer Interaktionen, 6 C
M.PSY.504	Arbeitspsychologie, 6 C
M.PSY.505	Finanzpsychologie, 6 C
B.RW.1130	Handelsrecht und Grundzüge des Wertpapierrechts, 4 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 7 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
M.Agr.0012	Empirische Methoden: Marktforschung und Verbraucherverhalten

5.4 Sprachen

Es können Module aus dem Sprachangebot des ZESS belegt werden, soweit es sich nicht um Kurse auf Grundstufenniveau handelt und die Kurse noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Anrechnung von Kursen in Deutsch, Englisch und der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

Im Wahlbereich 5.3 können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehrinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studien-

gangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 19.01.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die erste Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 828) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Marketing und Distributionsmanagement“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 828) wird wie folgt geändert.

Der § 5 wird wie folgt geändert.

1. Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Das Masterstudium Marketing und Distributionsmanagement hat einen Umfang von insgesamt 120 Credits. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

1. Wahlpflichtbereich Basismodule	24 C
2. Wahlpflichtbereich Synergiemodul und Seminar	12 C
3. Wahlpflichtbereich Quantitative Methoden	6 C

- 4. Projektbereich 18 C
- 5. Wahlbereich 30 C
- 6. Master-Arbeit 30 C“

b. In Absatz 4 wird das Schaubild wie folgt neu gefasst:

12 Credits Basismodule	6 Credits Synergie-Modul oder Quantitative Methoden	12 Credits Wahlbereich		1. Semester 30 Credits
12 Credits Basismodule	6 Credits Synergie-Modul oder Quantitative Methoden	6 Credits Seminar	6 Credits Wahl- bereich	2. Semester 30 Credits
18 Credits Projektstudium		12 Credits Wahlbereich		3. Semester 30 Credits
30 Credits Master-Arbeit				4. Semester 30 Credits

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 19.01.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 833), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1604), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Unternehmensführung“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 833), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1604), wird wie folgt geändert.

Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht**1. Pflichtbereich Basismodule (24 C)**

Es sind folgende vier Basismodule erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0022	General Management, 6 C
M.WIWI-BWL.0023	Management Accounting, 6 C
M.WIWI-BWL.0024	Unternehmensplanung, 6 C
M.WIWI-WIN.0003	Informationsmanagement, 6 C

2. Wahlpflichtbereich Seminare und Projekte (24 C)

Es müssen aus dem folgenden Angebot an Wahlpflichtmodulen „Seminare und Projekte“ zwei Seminare oder Projekte erfolgreich absolviert werden. Werden mehr als zwei der folgenden Wahlpflichtmodule erfolgreich absolviert, so können diese im freien Wahlbereich eingebracht werden.

M.WIWI-BWL.0012	Seminar/Projekt Interdisziplinäres Lernen & Zusammenarbeit (PILZ), 12 C
M.WIWI-BWL.0025	Seminar General Management, 12 C

M.WIWI-BWL.0026	Seminar/Projekt Controlling ,12 C
M.WIWI-BWL.0027	Seminar/Projekt Strategic Business Valuation, 12 C
M.WIWI-BWL.0028	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik, 12 C
M.WIWI-BWL.0033	Unternehmensplanspiel ComPAQ, 12 C
M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management, 12 C

3. Wahlbereich (42 C)

Der Wahlbereich gliedert sich in folgende sechs Teilbereiche:

- Wahlbereich 1: „Controlling“
- Wahlbereich 2: „Produktion und Logistik“
- Wahlbereich 3: „Organisation“
- Wahlbereich 4: „Informationsmanagement“
- Wahlbereich 5: „Quantitative Methoden“
- Wahlbereich 6: „Freier Wahlbereich“

Es sind Module im Gesamtumfang von 42 C erfolgreich zu absolvieren. Von den 42 C sind jeweils mindestens 12 C aus zwei der Wahlbereiche: 1: „Controlling“, 2: „Produktion und Logistik“, 3: „Organisation“, oder 4: „Informationsmanagement“ zu erbringen. Aus dem Wahlbereich 5: „Quantitative Methoden“ sind mindestens 6 C zu erbringen. Die restlichen 12 C können nach freier Wahl aus den angebotenen Modulen aller sechs Wahlbereiche erbracht werden. Die den einzelnen Bereichen zuordenbaren Module sind der folgenden Übersicht zu entnehmen. Wurden hier aufgeführte Module bereits im Bereich „Seminare und Projekte“ eingebracht, so können sie nicht noch einmal belegt werden.

Wahlbereich 1: „Controlling“

M.WIWI-BWL.0009	Verhaltensorientiertes Controlling, 6 C
M.WIWI-BWL.0026	Seminar/Projekt Controlling, 12 C
M.WIWI-BWL.0027.	Seminar/Projekt Strategic Business Valuation Seminar, 12 C
M.WIWI-BWL.0044	Controlling mit SAP, 6 C
M.WIWI-BWL.0045	Controlling von M&A, 6 C
M.WIWI-BWL.0047	Leistungsmessung und –steuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0085	Basismodul Finanzcontrolling

Wahlbereich 2: „Produktion und Logistik“

M.WIWI-BWL.0012.	Seminar/Projekt Interdisziplinäres Lernen & Zusammenarbeit (PILZ), 12 C
M.WIWI-BWL.0028.	Seminar/Projekt Aktuelle Ansätze in Produktion und Logistik, 12 C
M.WIWI-BWL.0033	Unternehmensplanspiel ComPAQ, 12 C
M.WIWI-BWL.0050	Anlagen- und Energiewirtschaft, 6 C
M.WIWI-BWL.0031	Produktion und Umwelt, 6 C
M.WIWI-BWL.0034	Logistik- und Supply Chain Management, 6 C
M.WIWI-BWL.0036	Produktionsplanung und -steuerung, 6 C
M.WIWI-BWL.0038	Seminar Übergreifende Fallstudien der Logistischen Systeme, 6 C
M.WIWI-BWL.0051	Seminar Strategische Unternehmensplanung, 6 C
M.WIWI-BWL.0055	Distribution, 6 C

Wahlbereich 3: „Organisation“

M.WIWI-BWL.0025.	Seminar/Projekt: General Management, 12 C
M.WIWI-BWL.0042	Arbeitsemotionen, 6 C
M.WIWI-BWL.0071	Leadership, 6 C
M.WIWI-BWL.0072	Organisationsforschung I, 6 C
M.WIWI-BWL.0073	Organisationsforschung II, 6 C
M.WIWI-BWL.0074	Organisationstheorien, 6 C

Wahlbereich 4: „Informationsmanagement“

M.WIWI-WIN.0004.	Crucial Topics in Information Management, 12 C
M.WIWI-WIN.0008	Change & Run IT, 6 C
M.WIWI-WIN.0010	Customer Value Management 6 C
M.WIWI-WIN.0012	Angewandte empirische Forschung, 6 C
M.WIWI-WIN.0011	Entrepreneurship I, Theoretische Grundlagen, 6 C
M.WIWI-WIN.0015	Entrepreneurship II, Praktische Umsetzung, 6 C

Wahlbereich 5: „Quantitative Methoden“

M.WIWI-QMW.0003	Fortgeschrittene Mathematik: Optimierung, 6 C
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I, 6 C
M.WIWI-QMW.0005	Econometrics II, 6 C
M.WIWI-QMW.0001	Applied Statistical Modelling, 6 C
M.WIWI-QMW.0002	Advanced Statistical Inference, 6 C
M.WIWI-QMW.0007	Selected topics in Statistics and Econometrics, 6 C
B.mat.306	Quantitative Methoden in der Entscheidungsunterstützung, 6 C

M.WIWI-WIN.0012	Angewandte empirische Forschung, 6 C
M.WIWI-BWL.0072	Organisationsforschung I, 6 C
M.WIWI-BWL.0073	Organisationsforschung II, 6 C
M.WIWI-QMW.0010	Analyse mehrdimensionaler Daten, 6 C
M.WIWI-QMW.0009	Introduction to Time Series Analysis, 6 C

Wahlbereich 6: „Freier Wahlbereich“

Es sind folgende Module wählbar:

1. Aus dem Modulangebot der Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit der Kennung M.WIWI, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.
2. Module aus dem Sprachangebot des ZESS soweit es sich nicht um Kurse auf Grundstufenniveau handelt und die Kurse noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Anrechnung von Kursen in Deutsch, Englisch und der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.
3. Daneben sind folgende Module wählbar:

SK.IZNE.1	Nachhaltige Nutzung von Energie aus Biomasse im Spannungsfeld von Klimaschutz, Landschaft und Gesellschaft, 3 C
SK.Meth.5	Eventmanagement, 3 C
SK.Meth.6	Wissensmanagement in der lernenden Organisation, 3 C
SK.SozKom.14a	Kommunikation und Führungskompetenz: Führung, 3 C
SK.SozKom.44	Diversity Management, 3 C
SK.SozKom.42a	Rhetorik Zertifikatskurs: Freie Rede, 3 C
SK.SozKom.42c	Rhetorik Zertifikatskurs: Gespräch, 3 C
CS M.inf.306-1.	Mobilkommunikation I
CS M.inf.306- 2	Mobilkommunikation II
CS M.inf.310.	Netz- und Systemmanagement
CS M.inf.312-1	Rechnernetze I
CS M.inf.312-2	Rechnernetze II
CS M.inf.320	Semistrukturierte Daten und XML
CS M.inf.323	Rechnerarchitektur
M.Psy.501	Neuro-kognitive Grundlagen sozialer Interaktionen
M.Psy.502	Gruppenurteile, Gruppenentscheidungen und Gruppenleistung
M.Psy.601	Kommunikation und Koordination in Gruppen
B.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, 4 C
B.RW.1127	Organisation der Mitbestimmung, 4 C

B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 7 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C
B.RW.1134	Bank- und Bankaufsichtsrecht, 4 C
B.RW.1141	Versicherungsrecht, 4 C
B.RW.1136	Wirtschaftsrecht der Medien, 4 C
B.RW.1230	Cases and Developments in International Economic Laws, 4 C
B.RW.1137	Immaterialgüterrecht, 4 C
B.RW.1217	Völkerrecht I, 4 C
B.RW.1239	Europarecht I, 4 C
B.RW.1234	Europarecht II, 4 C
B.RW.1218	Public International Law II, (Völkerrecht II), 4 C

Im freien Wahlbereich können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

- a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;
- b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des Antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 19.01.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 05.04.2011 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 845), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1604), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 7/2010 S. 845), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 25.08.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2010 S. 1604), wird wie folgt geändert.

Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I: Modulübersicht

1. Pflichtbereich (18 C)

Es sind folgende Module erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI WIN.0003	Informationsmanagement	6 C
M.WIWI WIN.0001	Modellierung und Systementwicklung	6 C
M.WIWI WIN.0002	Integrierte Anwendungssysteme	6 C

2. Hausarbeitenseminar (12 C)

Es ist eines der beiden folgenden Module erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-WIN.0004	Crucial Topics in Information Management	12 C
M.WIWI-WIN.0005	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	12 C

3. Projekt/Forschungsseminar (18 C)

Es ist folgendes Modul erfolgreich zu absolvieren:

M.WIWI-BWL.0059	Projekt-/Forschungsseminar	18 C
-----------------	----------------------------	------

4. Wahlbereich (42 C)

Es sind Module im Gesamtumfang von 42 C erfolgreich zu absolvieren. Diese können frei aus einem oder mehreren der folgenden Gebiete gewählt werden, wobei das Einbringen von C aus dem Gebiet Recht und Schlüsselkompetenzen auf maximal 18 C begrenzt ist.

4.1 Bereich Wirtschaftswissenschaften (0 – 42 C)

Es können Module der Master-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit den Kennungen M.WIWI-WIN, M.WIWI-BWL, M.WIWI-VWL und M.WIWI-QMW belegt werden, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

4.2 Bereich Informatik (0 – 42 C)

Es können Module des konsekutiven Master-Studiengangs „Angewandte Informatik“ mit der Kennung M.Inf. belegt werden, sofern die dort genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

4.3 Bereich Recht und Schlüsselkompetenzen (0 – 18 C)

Es können folgende Module belegt werden, sofern sie noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden:

Recht

B.RW.1124	Grundzüge des Arbeitsrechts, 7 C
B.RW.1125	Koalitions-, Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht, 4 C
B.RW.1127	Organisation der Mitbestimmung, 4 C
B.RW.1126	Beteiligungsrechte des Betriebsrats, 4 C
B.RW.1130	Handelsrecht und Grundzüge des Wertpapierrechts, 4 C
B.RW.1131	Gesellschaftsrecht, 7 C
B.RW.1132	Wettbewerbsrecht, 4 C
B.RW.1134	Bank- und Bankaufsichtsrecht, 4 C
B.RW.1133	Kapitalmarkt- und Börsenrecht, 4 C

Schlüsselkompetenzen

a) Es können Module aus dem Sprachangebot des ZESS belegt werden, soweit es sich nicht um Kurse auf Grundstufenniveau handelt und die Kurse noch nicht im vorhergehenden Studiengang eingebracht wurden. Abweichend von Satz 1 ist die Anrechnung von Kursen in Deutsch, Englisch und der Muttersprache der oder des Studierenden ausgeschlossen.

b) Es können folgende Module belegt werden:

SK.Sach.2a	Theorie des Gesprächs, 3 C (unb.)
SK.SACH.3a	Theorie der Argumentation, 3 C (unb.)
SK.SACH.12a	Theorie der Beratung, 3 C (unb.)
SK.METH.1a	Freie Rede, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.1	Argumentieren und Verhandeln, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.2	Gespräche führen, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.42A	Rhetorik-Zertifikatskurs I: Freie Rede, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.42B	Rhetorik-Zertifikatskurs II: Argumentation, 3 C (unb.)
SK-SOZKOM.42C	Rhetorik-Zertifikatskurs III: Gespräch, 3 C (unb.)
SK.METH.5	Führungskompetenz Projektmanagement, 3 C (unb.)
SK.METH.6	Wissensmanagement in lernenden Organisationen, 3 C (unb.)
SK.METH.7	Lern- und Arbeitsprozesse moderieren, 3 C (unb.)
SK.METH.10	Methoden der kreativen Ideenorganisation, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.5	Teamentwicklung, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.7	Mediation, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.14a	Führung, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.27	Konfliktlösung und Kooperation, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.33	Gender und Diversity in der Berufspraxis, 3 C (unb.)
SK.SOZKOM.41	Entscheidungskompetenz in Führungssituationen, 3 C (unb.)

Im Bereich Recht und Schlüsselkompetenzen können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzungen für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls sind:

a) ein schriftlicher Antrag der oder des Studierenden, der vor der Belegung des Alternativmoduls an die Studiendekanin oder den Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu richten ist;

b) die Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der Fakultät oder Lehreinheit, die das Alternativmodul anbietet.

Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Studiendekanin oder der Studiendekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese oder dieser wird vor der Entscheidung eine Stellungnahme über die Zweckmäßigkeit des Modulersatzes von Lehrenden des Studiengangs einholen, für den die oder der Studierende eingeschrieben ist. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden

den besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 26.01.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 05.04.2011 die erste Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.10.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 29/2010 S. 2625) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG). Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.10.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 29/2010 S. 2625) wird wie folgt geändert.

1. Die Anlage I wird wie folgt neu gefasst.

„Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

a. Fachstudium Sportwissenschaft im Umfang von 88 C

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von 49 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.01	Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C / 4 SWS)
M.Spo.02	Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (9 C / 6 SWS)
M.Spo.03	Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer und trainings-/ bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C / 4 SWS)
M.Spo.04	Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C / 4 SWS)
M.Spo.05	Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C / 4 SWS)
M.Spo.14	Sportverletzungen (6 C / 2 SWS)
M.Spo.17	Angewandte medizinische Trainingstherapie (10 C / 6 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 20 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.07	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.08	Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Rehabilitation“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.10	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.11	Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Prävention“ (10 C/4 SWS)

ii. Es müssen Module aus dem nachfolgenden Angebot im Umfang von insgesamt bis zu 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-Exp.0001	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 C / 4 SWS)
M.Spo.15	Betriebswirtschaftliche Kompetenzen in der beruflichen Praxis des Fachs Sport (6 C / 2 SWS)
M.Spo.16	Sportwissenschaftliche Methoden (6 C/4 SWS)
M.Spo.13	Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C/2 SWS)

M.MZS.1	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
M.MZS.2	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
M.MZS.3	Angewandte Multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
M.MZS.4	Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
M.MZS.5	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/3 SWS)
M.MZS.11	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C/3 SWS)
M.MZS.12	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (6 C/3 SWS)
M.MZS.13	Angewandte Multivariate Datenanalyse (6 C/3 SWS)
M.MZS.14	Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
M.MZS.15	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (6 C/3 SWS)

iii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.18	Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention (9 C / 1 SWS)
M.Spo.19	Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Rehabilitation (9 C / 1 SWS)

iv .Studienschwerpunkt Rehabilitation

Es kann ein Studienschwerpunkt „Rehabilitation“ absolviert werden. Dazu müssen innerhalb des Angebots nach Buchstabe i. folgende drei Module im Umfang von 29 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.07	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.08	Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Rehabilitation“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.19	Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Rehabilitation (9 C / 1 SWS)

v. Studienschwerpunkt Prävention

Es kann ein Studienschwerpunkt „Prävention“ absolviert werden. Dazu müssen innerhalb des Angebots nach Buchstabe i. folgende drei Module im Umfang von 29 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo.10	Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.11	Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Prävention“ (10 C/4 SWS)
M.Spo.18	Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention (9 C / 1 SWS)

cc. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen mindestens ein Modul aus dem folgenden Angebot zu wählen:

- M.Spo.MEd.100 „Sportunterricht analysieren und inszenieren“ (9 C / 4 SWS)
M.Spo.MEd.400 „(Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft“ (6 C / 4 SWS)
M.Spo.MEd.500 „(Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training“ (6 C / 4 SWS)

Darüber hinaus werden folgende Module aus dem Wahlfachangebot des Klinischen Studienabschnitts der Humanmedizin empfohlen:

- 032 Grundlagen der Sportmedizin – Ringvorlesung - Teil 1 (4 C / 2 SWS)
124 Grundlagen der Sportmedizin – Ringvorlesung - Teil 2 (4 C / 2 SWS)

dd. Master-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Master-Arbeit werden 20 C erworben.

b. Fachstudium Sportwissenschaften im Umfang von 52 C**aa. Pflichtmodule**

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Spo.01 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS)
M.Spo.02 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (9 C/6 SWS)
M.Spo.03 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer und trainings-/ bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C/4 SWS)
M.Spo.04 Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C / 4 SWS)
M.Spo.05 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C/ 4 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 19 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Spo.07 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Trainingstherapie“ (10 C/4 SWS)

- M.Spo.08 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Rehabilitation“
(10 C/4 SWS)
- M.Spo.10 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ (10 C/4 SWS)
- M.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt: „Prävention“
(10 C/4 SWS)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Spo.18 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prä-
vention (9 C / 1 SWS)
- M.Spo.19 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Re-
habilitation (9 C / 1 SWS)

cc. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

dd. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Es wird empfohlen mindestens ein Modul aus dem folgenden Angebot zu wählen:

- M.Spo.MEd.100 „Sportunterricht analysieren und inszenieren“ (9 C / 4 SWS)
- M.Spo.MEd.400 „(Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft“ (6 C / 4 SWS)
- M.Spo.MEd.500 „(Schul-)Sport im Kontext von Gesundheit und Training“ (6 C / 4 SWS)

ee. Master-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Master-Arbeit werden 20 C erworben.

2. Modulpaket „Sportwissenschaften“

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Masterstudiengangs)

a. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket „Sportwissenschaften“ im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende 6 Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|-----------|---|
| M.Spo.01 | Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (6 C/4 SWS) |
| M.Spo.02a | Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive (6 C/4 SWS) |
| M.Spo.03 | Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive und trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive (6 C / 4 SWS) |
| M.Spo.04 | Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/ Prävention (6 C / 4 SWS) |
| M.Spo.05 | Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote (6 C / 4 SWS) |
| M.Spo.13 | Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation (6 C/2 SWS)“ |

2. Die Anlage II wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage II Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Fachstudium im Umfang von 88 C – Studienbeginn Wintersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)					Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	M.Spo.01 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.02 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Spo.03 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/didaktischer Perspektive u. trainings-/bewegungswissenschaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.14 Sportverletzungen 6 C	M.Spo.04 Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C	
2. Σ 30 C	M.Spo.05 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		M.Spo.18 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport in Prävention 9 C		M.Spo.10 Forschungsprojekt „Präventives Training“ 10 C	
3. Σ 31 C	M.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 10 C	M.Spo.17 Angewandte medizinische Trainingstherapie 10 C	M.MZS.1 Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte 4 C	M.Spo.15 Betriebswirtschaftliche Kompetenzen in der beruflichen Praxis des Fachs Sport 6 C	M.Spo.MEd.400 (Schul-) Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft 6 C	
4. Σ 31 C			Masterarbeit 20 C		SQ.Sowi.4 Ehrenamtliche Tätigkeit 6 C	
Σ 120 C	88 C (+ 20 C)					12 C

2. Fachstudium im Umfang von 88 C – Studienbeginn Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)				Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul		Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Spo.18 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Prävention 9 C	M.Spo.05 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		M.Spo.01 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation 6 C
2. Σ 30 C	M.Spo.17 Angewandte medizinische Trainingstherapie 10 C	M.Spo.03 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/didaktischer Perspektive u. trainings- /bewegungswissenschaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.14 Sportverletzungen 6 C	M.Spo.02 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Spo.04 Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C
3. Σ 30 C		M.MZS.2 Standardisierte Forschungsmethoden 4 C			M.Spo.10 Ausgewähltes Forschungsprojekt „Präventives Training“ 10 C
4. Σ 30 C	M.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 10 C	Masterarbeit 20 C			
Σ 120 C	88 C (+ 20 C)				12 C

3. Fachstudium im Umfang von 88 C – Teilzeitstudium – Studienbeginn Wintersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 16 C	M.Spo.01 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.02 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Spo.03 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/-didaktischer Perspektive und Trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive 6 C
2. Σ 14 C	M.Spo.05 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		SQ. Sowi.10 Studentische Selbstverwaltung 3 C
3. Σ 15 C	M.Spo.04 Theorie u. Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C	M.Spo.14 Sportverletzungen 6 C	SQ.Sowi.38 EDV-Kurs 3 C
4. Σ 15 C	M.Spo.19 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Rehabilitation 9 C	B.WIWI-Exp.0001 Einführung in die BWL 6 C	

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)
	Modul	Modul	Modul
5. Σ 15 C	M.Spo.17 Angewandte medizinische Trainingstherapie* 10 C	M.MZS.2 Standardisierte Forschungsmethoden 4 C	M.Spo.MEd.400 (Schul-)Sport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft 6 C
6. Σ 15 C		M.Spo.10 Forschungsprojekt „Präventives Training“ 10 C	
7. Σ 30 C	B.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 10 C	Masterarbeit 20 C	
Σ 120 C	88 C		12 C

4. Fachstudium im Umfang von 88 C – Teilzeitstudium Studienbeginn Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	
1. Σ12 C	M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Prävention und Rehabilitation 6 C		M.Spo.05 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C	
2. Σ18 C	M.Spo.01 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.02 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Spo.03 P. und R. aus sportpäd./-didaktischer Perspektive und Trainings/-bewegungswissenschaftlicher Perspektive 6 C	SQ. Sowi.8 EDV-Kurs 2 C
3. Σ15 C				
4. Σ15 C	M.Spo.17 Angewandte medizinische Trainingstherapie“ 5 C	M.MZS.1 Konzeption und Planung emp. FP 4 C	M.Spo.04 Theorie u. Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C	

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaften (88 C)		Schlüsselkompetenzen (12 C)
	Modul	Modul	Modul
5. Σ14 C	M.Spo.18 Berufspraktische Einblicke: Blockpraktikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Prävention 9 C	M.Spo.17 Angewandte medizinische Trainingstherapie“ 5 C	
6. Σ 16 C	B.Spo.11 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Prävention“ 10 C	M.Spo.14 Sportverletzungen 6 C	
7. Σ 30 C	M.Spo.10 Forschungsprojekt „Präventives Training“ 10 C	Masterarbeit 20 C	
Σ 120 C	88 C		12 C

5. Fachstudium im Umfang von 52 C in Verbindung mit Modulpaket „Soziologie“ im Umfang von 36 C – Studienbeginn Wintersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaft (52 C)			Modulpaket Soziologie (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	M.Spo.01 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.02 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C		M.Soz.1a Makrosoziologisch e Theorien 12 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit 12 C	SQ.Sowi.37 EDV-Kurs 3 C	
2. Σ 29 C	M.Spo.05 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewe- gungsangebote 6 C		M.Spo.18 Berufspraktische Einblicke: Blockprak- tikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Prävention 9 C			SQ. Sowi.10 Studentische Selbstverwaltung 3 C	
3. Σ 30 C	M.Spo.03 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/ didaktischer Per- spektive und Trainings/-bewe- gungswissenschaft licher Perspektive 6 C	M.Spo.04 Theorie u. Praxis der gesundheits- orientierten Angebote/ Prävention 6 C			M.Soz.6 Politische Soziologie 12 C	M.Spo.MEd.400 (Schul-)Sport im Kontext von Erzie- hung und Gesell- schaft 6 C	
4. Σ 30 C	M.Spo.08 Sportmedizinisches Forschungsprojekt „Rehabilitation“ 10 C	Masterarbeit 20 C					
Σ 180 C	52 C (+ 20 C)			36 C		12 C	

6. Fachstudium im Umfang von 52 C in Verbindung mit Modulpaket „Soziologie“ im Umfang von 36 C – Studienbeginn Sommersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Sportwissenschaft (52 C)			Modulpaket Soziologie (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Spo.18 Berufspraktische Einblicke: Blockprak- tikum in Einrichtungen für Sport im Bereich der Prävention 9 C	M.Spo.05 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewe- gungsangebote 6 C		M.Soz.1a Makro- soziologische Theorien (Wahlpflicht) 12 C		SQ.Sowi.38 EDV-Kurs 3 C	
2. Σ 31 C	M.Spo.01 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.03 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/ didaktischer Per- spektive und Trainings/-bewe- gungswissenschaft licher Perspektive 6 C	M.Spo.02 Prävention und Rehabilitation aus sportmedizinischer Perspektive 9 C	M.Soz.3 Soziologie der Arbeit (Wahlpflicht) 12 C		M.Spo.MEd.500 (Schul-)Sport im Kontext von Sport und Training 6 C	
3. Σ 30 C		M.Spo.08 Ausgewähltes sportmedizinisches Forschungsprojekt „Rehabilitation“ 10 C		M.Soz.6 Politische Soziologie (Wahlpflicht) 12 C			
4. Σ 29 C	M.Spo.04 Theorie u. Praxis der gesundheits- orientierten Angebote/ Prävention 6 C	Masterarbeit 20 C				SQ. Sowi.10 Studentische Selbstverwaltung 3 C	
Σ 180 C	52 C (+ 20 C)			36 C		12 C	

7. Modulpaket im Umfang von 36 C in anderen Master-Studiengängen – Studienbeginn Wintersemester

Sem. Σ C*	Modulpaket Sportwissenschaft (36 C)		
	Modul	Modul	
1. Σ 9 C	M.Spo.01 Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation 6 C	M.Spo.02a Prävention und Reha- bilitation aus sportmedizi- nischer Perspektive 6 C	
2. Σ 15 C	M.Spo.05 Theorie und Praxis reha- bitativer Sport- und Bewe- gungsangebote 6 C		M.Spo.13 Beobach- tungs- und Mess- methoden in Prävention und Reha- bilitation 6 C
3. Σ 12 C	M.Spo.03 Prävention und Rehabilitation aus sportpädagogisch/- didaktischer Perspektive und Trainings/-bewegungs- wissenschaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.04 Theorie u. Praxis der gesundheitsorientierten Angebote/Prävention 6 C	
4. Σ 0 C			
Σ 36 C			

8. Modulpaket im Umfang von 36 C in anderen Master-Studiengängen – Studienbeginn Sommersemester

Sem. Σ C*	Modulpaket Sportwissenschaft (36 C)		
	Modul		Modul
1. Σ 9 C	M.Spo.05 Theorie und Praxis rehabilitativer Sport- und Bewegungsangebote 6 C		
2. Σ 21 C	M.Spo.03 Prävention und Rehabilita- tion aus sportpäda- gogischer und Trainings- wissen- schaftlicher Perspektive 6 C	M.Spo.01 Interdiszipli- näre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Reha- bilitation 6 C	M.Spo.02a Prävention und Reha- bilitation aus sportmedizi- nischer Perspektive 6 C M.Spo.04 Theorie u. Praxis der gesundheits orientierten Angebote/ Prävention 6 C
3. Σ 6 C	M.Spo.13 Beobachtungs- und Messmethoden in Präven- tion und Rehabilitation 6 C		
4. Σ 0 C			
Σ 36 C			

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Fächerübergreifende Satzungen:

Nach Beschluss der Fakultätsräte der Philosophischen Fakultät 27.10.2010 und 16.02.2011 und der Biologischen Fakultät vom 19.11.2010 sowie nach Eilentscheidung des Dekanats der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 01.04.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 12.04.2011 die dritte Änderung der Prüfungsordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.2009 (Amtliche Mitteilungen 35/2009 S. 4129), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 20.10.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 43/2010 S. 4393), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242); § 43, Abs. 1 Satz 5, 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.2009 (Amtliche Mitteilungen 35/2009 S. 4129), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 20.10.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 43/2010 S. 4393), wird wie folgt geändert.

1. Die Anlage II.6 wird wie folgt geändert.

a. In Nr. II wird der Modulübersicht in Nr. 3 „Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen“ nachfolgendes Modul angefügt:

„B.KBA.SK6 „Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften –
Einführung in Theorie und Praxis“ (4 C / 3 SWS)“

b. In Nr. IV wird dem Modulkatalog nachfolgender Eintrag angefügt.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C/SWS)
B.KBA.SK6 „Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften – Einführung in Theorie und Praxis	keine	Kenntnisse in GIS-Anwendungen in Theorie und Praxis	keine	Praktische Prüfung (Kartierung u und Dokumentation; max. 10 S.; unbenotet)	4 C 3 SWS

2. Die Anlage II.7 wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage II.7 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Biologie“

I. Fachspezifische Prüfungsformen

1. Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsformen können folgende fachspezifische Prüfungsformen vorgesehen werden: Seminarvortrag, schriftlicher Bericht, Protokoll und Portfolio.

a. Seminarvortrag

Seminarvorträge sind Referate, die zu einem vorgegebenen Rahmenthema von einer Teilnehmerin, einem Teilnehmer oder einer Teilnehmergruppe in Form einer kurzen schriftlichen Zusammenfassung und eines Vortrages oder einer erläuternden Präsentation vor dem Teilnehmerkreis des Seminars erbracht und von der Prüferin oder dem Prüfer, die das Seminar leiten, bewertet werden.

b. Schriftlicher Bericht

In einem schriftlichen Bericht soll die Kandidatin oder der Kandidat eigenständig erbrachte Beiträge bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Projekten dokumentieren und die Ergebnisse in fachlich angemessener Form darstellen. Der schriftliche Bericht wird von der Prüferin oder dem Prüfer, die das Projekt leiten, bewertet.

c. Protokoll

In einem Protokoll soll die Kandidatin oder der Kandidat eigenständig erbrachte Beiträge bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Praktikumsversuchen schriftlich dokumentieren und die Ergebnisse in fachlich angemessener Form schriftlich darstellen. Das Protokoll wird von der Prüferin oder dem Prüfer, die das Projekt leiten, bewertet.

d. Portfolio

Ein Portfolio ist eine Sammlung von Arbeitsergebnissen im Umfang von max. 15 Seiten, die im Verlauf eines Lernprozesses, der zeitlich begrenzt ist, zusammengestellt und in einer Mappe bzw. auf einem Datenträger dokumentiert werden.

2. Seminarvorträge, schriftliche Berichte, Protokolle und die Bachelor-Arbeit können nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer in Deutsch oder Englisch verfasst werden.

II. Modulübersicht**1. Kerncurriculum**

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen Pflichtmodule im Umfang von 47 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Orientierungsmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Diese Module sind Orientierungsmodule.

B.Bio.105	Ringvorlesung Biologie I – Teil A	5 C/4 SWS
B.Bio.106	Ringvorlesung Biologie I – Teil B	5 C/4 SWS
B.Bio.102	Ringvorlesung Biologie II	8 C/6 SWS
B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6 C/5 SWS
B.Bio.104	Grundpraktikum Zoologie	6 C/6 SWS

ab. Nichtbiologisches Pflichtmodul

Es ist das nachfolgende Modul im Umfang von 7 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Che.7403	Einführung in die Experimentalchemie für Zwei-Fächer-Bachelor Biologie	7 C/7 SWS
------------	--	-----------

ac. Biologische Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden.

B.Bio.210	Bestimmungsübungen Botanik (2F-BA Biologie)	6 C/6 SWS
B.Bio.211	Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie)	4 C/3 SWS

b. Biologische Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Zugangsvoraussetzung ist jeweils der Nachweis von wenigstens 22 C aus den Orientierungsmodulen.

ba. Wahlblock A

Aus folgender Auswahl müssen Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Wird ein Modul im Umfang von 10 C absolviert, so wird es insgesamt dem Fachstudium zugeordnet; der Umfang des Fachstudiums erhöht sich entsprechend, der Umfang des Professionalisierungsbereichs nach § 4 Absatz 3 Buchstabe b) der Prüfungsordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang beziehungsweise im Falle der Belegung des lehramtbezogenen Profils der Umfang des Optionalbereichs vermindert sich entsprechend.

B.Bio.111	Anthropologie	10 C/7SWS
B.Bio-NF.111	Anthropologie [nur Vorlesung]	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.119-1	Kognitive Neurowissenschaften [nur Vorlesung]	3 C/2 SWS
B.Bio-NF.119-2	Theoretische Neurowissenschaften [nur Vorlesung]	4 C/2 SWS
B.Bio-NF.119-3	Neuro- und Verhaltensbiologie [nur Vorlesung]	3 C/2 SWS
B.Bio.123	Tierphysiologie	10 C/7 SWS
B.Bio-NF.123	Tierphysiologie [nur Vorlesung]	6 C/4 SWS
B.Bio.126	Tier und Pflanzenökologie	10 C/7 SWS
B.Bio-NF.126	Tier- und Pflanzenökologie [nur Vorlesung]	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.127	Evolution und Systematik der Pflanzen [nur Vorlesung]	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.128	Evolution und Systematik der Tiere [nur Vorlesung]	6 C/5 SWS

bb. Wahlblock B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden.

B.Bio.112	Biochemie	10 C/7 SWS
B.Bio.116	Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie	10 C/7 SWS

B.Bio.118	Mikrobiologie	10 C/7 SWS
B.Bio.125	Zell- und Molekularbiologie der Pflanze	10 C/7 SWS
B.Bio.129	Genetik und mikrobielle Zellbiologie	10 C/7 SWS

c. Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Bio.200-1 „Didaktik der Biologie“ erworben.

2. Besondere Bestimmungen bei Kombination mit dem Studienfach „Chemie“

Wird das Studienfach „Biologie“ mit dem Studienfach „Chemie“ kombiniert, so sind innerhalb des Wahlblocks A abweichend von Buchst. b. ba. Module im Umfang von wenigstens 7 C erfolgreich zu absolvieren; ferner ist anstelle des nichtbiologischen Pflichtmoduls nach Buchstaben a. ab. das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Bio.302-1	Mathematik für Biologen	6 C/4 SWS
-------------	-------------------------	-----------

3. Studienangebote in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs – Lehramtbezogenes Profil

a. Vermittlungskompetenz (Fachdidaktische Kompetenz)

Es muss das nachfolgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

B.Bio.200	Einführung in die Didaktik der Biologie	6 C/5 SWS
-----------	---	-----------

b. Optionalbereich des Lehramtbezogenen Profils

Studierende des Studienfachs „Biologie“ können auch nachfolgende Module im Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils (in der Regel wenigstens 10 C) absolvieren.

ba. Zusatzqualifikation „bilingualer Unterricht“

Es können folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden, welche gemeinsam mit weiteren innerhalb des Studiengangs „Master of Education“ zu absolvierenden Modulen eine Zusatzqualifikation „bilingualer Unterricht“ bieten.

SQ.FS.E-FN-C1-1	Scientific English I	6 C/4 SWS
B.Bio.205	Teaching in Biology I	6 C/4 SWS

bb. Optionalmodule Fachvertiefung

Nachfolgende Fachvertiefungsmodule werden zur Vorbereitung einer experimentellen biologischen Bachelorarbeit im jeweiligen Fachgebiet empfohlen.

B.Bio.150.1	Vertiefungspraktikum Spezielle Anthropologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.151.1	Vertiefungspraktikum Biochemie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.153.1	Vertiefungspraktikum Entwicklungsbiologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.155.1	Vertiefungspraktikum Mikrobiologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.156.1	Vertiefungspraktikum Neurobiologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.157.1	Vertiefungspraktikum Organismische Diversität – Botanik (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.158.1	Vertiefungspraktikum Organismische Diversität – Zoologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.159.1	Vertiefungspraktikum Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.161.1	Vertiefungspraktikum Genetik und mikrobielle Zellbiologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.162.1	Vertiefungspraktikum Tierökologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.163.1	Vertiefungspraktikum Pflanzenökologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen

bc. Weitere Module im Optionalbereich der Biologie

SQ.FS.E-FN-C1-1	Scientific English I	6 C/4 SWS
SQ.FS.E-FN-C1-2	Scientific English II	6 C/4 SWS
B.Bio.302-1	Mathematik für Biologen	6 C/4 SWS
B.Bio.302-2	Statistik für Biologen	4 C/1 SWS
B.Bio-NF.111	Anthropologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.112	Biochemie	6 C/4 SWS
B.Bio.113	Angewandte Bioinformatik I	10 C/7 SWS
B.Bio-NF.114-1	Perl und Linux für Biologen	4 C/3Wochen

B.Bio-NF.114-2	Grundlagen der Bioinformatik	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.116	Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.118	Mikrobiologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.119-1	Kognitive Neurowissenschaften	3 C/2 SWS
B.Bio-NF.119-2	Theoretische Neurowissenschaften	4 C/2 SWS
B.Bio-NF.119-3	Neuro- und Verhaltensbiologie	3 C/2 SWS
B.Bio-NF.123	Tierphysiologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.124	Humangenetik	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.125	Zell und Molekularbiologie der Pflanzen	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.126	Tier- und Pflanzenökologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.127	Evolution und Systematik der Pflanze	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.128	Evolution und Systematik der Tiere	6 C/5 SWS
B.Bio-NF.129	Genetik und mikrobielle Zellbiologie	6 C/4 SWS
B.Bio-SK.205	Wissenschaftsgeschichte der Biologie	3 C/2 SWS
B.Bio-SK.305	Grundlagen der Biostatistik mit R	3 C/2 SWS
B.Bio-SK.310	Algen- und Gewässerökologie	3 C/2 SWS
B.Bio-SK.320	Archäometrie	4 C/3 SWS
B.Che.7401	Allgemeine und Anorganische Chemie für Biologen	10 C/11 SWS
B.Che.8403	Allgemeine und Organische Chemie für Biologen	10 C/10 SWS
B.Phy.715	Experimentalphysik für Nichtphysiker	10 C/9 SWS

III. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Biologie“ ist der Nachweis von wenigstens 44 C aus dem Kerncurriculum, darunter eines Biologischen Grundlagenmoduls aus Wahlblock A oder B im Fachgebiet der Bachelorarbeit.

IV. Wiederholung von Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung

Studierenden steht insgesamt ein Wiederholungsversuch zum Zwecke der Notenverbesserung zu. Eine erstmals bestandene Modulprüfung im Studienfach „Biologie“ kann einmal zum Zwecke der Notenverbesserung wiederholt werden. Die Wiederholung muss innerhalb von 15 Monaten nach Bekanntgabe des erstmaligen Bestehens erfolgen und darf nur in der Regelstudienzeit durchgeführt werden. Durch die Wiederholung kann keine Verschlechterung der Note eintreten.

V. Besondere Bestimmungen zur Notenbildung

Bei der Berechnung der Note des Fachstudiums „Biologie“ sowie des Gesamtergebnisses der Bachelorprüfung bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module nach Nr. II im Umfang von maximal 16 C unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden. Soweit innerhalb der Module nach Nr. II unbenotete Modulprüfungen absolviert wurden, verringert sich der Grenzwert von 16 C um die diesen Modulen zugewiesenen Anrechnungspunkte.

Der Antrag nach Satz 1 kann frühestens nach Erreichen von 150 C und muss spätestens vor Ausgabe des Bachelorzeugnisses gestellt werden; alternativ kann der Antrag einmalig vor einem Wechsel der Hochschule gestellt werden; der Antrag kann nur einmal gestellt und nach Umsetzung im Prüfungsverwaltungssystem nicht mehr zurück genommen werden.

VI. Modulbeschreibungen

Modulkatalog und Modulhandbuch werden in einer gemeinsamen elektronischen Fassung (Digitales Modulverzeichnis) gesondert veröffentlicht; sie sind Bestandteil dieser Anlage, soweit die Module in der Modulübersicht (Nr. II) aufgeführt sind.“

3. Die Anlage II.15 wird wie folgt geändert.

a. Als Nummer I wird eingefügt:

„I. Fachspezifische Prüfungsformen

Neben den nach den Bestimmungen der APO zulässigen Prüfungsformen kann folgende fachspezifische Prüfungsform vorgesehen werden: Portfolio.

Ein Portfolio ("Dokumentenmappe") dient dazu, den eigenen Studienverlauf reflektierend und kommentierend zu dokumentieren. In einem Portfolio werden verschiedene kürzere Aufgaben zusammengefasst (z. B. Stundenprotokolle, Reflexionen zu Hausaufgaben, Lektürezusammenfassungen; auch multimediale Arbeiten können einbezogen werden).“

b. Die bisherigen Nummern I bis III werden die Nummern II bis IV.

c. Nummer II. (neue Zählung) 2. wird wie folgt neu gefasst:

„2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs – Fachwissenschaftliches Profil

Im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Es muss folgendes Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.11+8a/b „Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft“ (8 C / 4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.12 „Vertiefungsmodul Finnisch-Ugrische Folklore“ (5 C / 2 SWS)

B.Fin.13 „Vertiefungsmodul Literatur“ (5 C / 2 SWS)

B.Fin.17 „Vertiefungsmodul Finnougristische Sprach- und Kulturwissenschaft“ (5 C / 2 SWS)“

4. Die Anlage II.20 wird wie folgt geändert:

In Nr. I wird der Modulübersicht in Nr. 3 „Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen“ nachfolgendes Modul angefügt:

„B.Ind.81 „Tibetische Religionen“ (4 C / 2 SWS)“

5. Die Anlage II.21 wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage II.21 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Informatik“

I. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 38 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101 „Informatik I“ (10 C / 6 SWS)

B.Inf.1102 „Informatik II“ (10 C / 6 SWS)

B.Inf.1103 „Informatik III“ (10 C / 6 SWS)

B.Inf.1801 „Programmierkurs“ (5 C / 4 SWS)

B.Inf.602 „Allgemeine Vermittlungskompetenz im Fach Informatik“ (3 C / 2 SWS)

Das Modul B.Inf.1101 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Wird das Studienfach „Informatik“ mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert, müssen wenigstens sechs der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 28 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1201 „Theoretische Informatik“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1202 „Formale Systeme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1203 „Betriebssysteme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1204 „Telematik/Computernetzwerke“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1205 „Softwaretechnik I“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1206 „Datenbanken“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1802 „Programmierpraktikum“ (5 C / 4 SWS)

B.Mat.720 „Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)“ (3 C / 2 SWS)

B.Mat.911 „Ein Mehrbenutzerbetriebssystem in der Praxis–Einzelbetrieb“ (3 C/2 SWS)

B.Mat.912 „Ein Mehrbenutzerbetriebssystem in der Praxis–Netzwerkbetrieb“ (3 C/2 SWS)

bb. Wird das Studienfach „Informatik“ nicht mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert, müssen Module im Umfang von 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.mat.801 „Mathematik für Studierende der Informatik I“ (9 C / 6 SWS)

B.mat.802 „Mathematik für Studierende der Informatik II“ (9 C / 6 SWS)

ii. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1201 „Theoretische Informatik“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1202 „Formale Systeme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1203 „Betriebssysteme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1204 „Telematik/Computernetzwerke“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1205 „Softwaretechnik I“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1206 „Datenbanken“ (5 C / 3 SWS)

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Informatik“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das Fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1201 „Theoretische Informatik“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1202 „Formale Systeme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1203 „Betriebssysteme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1204 „Telematik/Computernetzwerke“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1205 „Softwaretechnik I“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1206 „Datenbanken“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1701 „Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1702 „Vertiefung Computersysteme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1703 „Vertiefung Softwaresysteme und Daten“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1704 „Vertiefung technischer Konzepte der Informatik“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1802 „Programmierpraktikum“ (5 C / 4 SWS)

B.Inf.1804 „Fachpraktikum II“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1208 „Proseminar II“ (5 C / 2 SWS)

bb. Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1207 „Proseminar I“ (5 C / 2 SWS)

B.Inf.1803 „Fachpraktikum I“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1813 „Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA)“ (8 C)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

aa. Im Fach „Informatik“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das Berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt we-

nigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1802 „Programmierpraktikum“ (5 C / 4 SWS)

B.Inf.1803 „Fachpraktikum I“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1804 „Fachpraktikum II“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1806 „Externes Praktikum I“ (5 C)

B.Inf.1807 „Externes Praktikum II“ (5 C)

B.Inf.1813 „Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA)“ (8 C)

bb. Studierende anderer Studienfächer können im Rahmen des Berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket „Informatik“ absolvieren; dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101 „Informatik I“ (10 C / 6 SWS)

B.Inf.1102 „Informatik II“ (10 C / 6 SWS)

c. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Inf.602, welches von Studierenden des Lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Inf.601 „Fachdidaktik Informatik“ (6 C / 4 SWS)

3. Zweitfach „Informatik“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101 „Informatik I“ (10 C / 6 SWS)

B.WIWI-WIN.0001 „Management der Informationssysteme“ (6 C / 2 SWS)

B.WIWI-WIN.0002 „Management der Informationswirtschaft“ (6 C / 4 SWS)

B.Inf.601a „Fachdidaktik Informatik“ (3 C / 2 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-WIN.0005 „Projektseminar zur Systementwicklung“ (12 C / 2 SWS)

B.WIWI-WIN.0006 „SAP-Projektseminar“ (12 C / 2 SWS)

- B.WIWI-WIN.0008 „Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL“ (6 C / 1 SWS)
B.Inf.1801 „Programmierkurs“ (5 C / 4 SWS)“

II. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Informatik“ ist der Nachweis von wenigstens 38 C aus dem Kerncurriculum, darunter die Module B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1103 und B.Inf.1801, sowie ferner der Module B.mat.801 und B.mat.802 im Umfang von 18 C, wenn das Studienfach „Informatik“ nicht mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert wird.

III. Wiederholbarkeit von Prüfungen zum Zweck der Notenverbesserung

Es können bis zu zwei innerhalb der Regelstudienzeit bestandene Modulprüfungen aus der Informatik (Module mit Modulnummern B.Inf.[Zahl]) je einmal zum Zwecke der Notenverbesserung wiederholt werden. Eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung muss innerhalb der Regelstudienzeit oder in dem auf das erste Semester nach Ablauf der Regelstudienzeit folgenden Semester erfolgen; durch die Wiederholung kann keine Verschlechterung der Note eintreten.

IV. Modulbeschreibungen

Modulkatalog und Modulhandbuch werden in einer gemeinsamen elektronischen Fassung (Digitales Modulverzeichnis) gesondert veröffentlicht; sie sind Bestandteil dieser Anlage, soweit die Module in der Modulübersicht (Nr. I) aufgeführt sind.“

6. Die Anlage III.2 wird in Nr. 1 wie folgt geändert.

a. In Buchstabe a. Buchstaben aa. werden der Modulübersicht folgende Einträge angefügt:

- „B.SKPhil.18 „Berufseinstieg 2: Kompass. Kompetenzen. Perspektiven. Ausblicke. Berufseinstieg für Studierende der Geisteswissenschaften“ (3 C / 2 SWS)
B.SKPhil.19 „Berufseinstieg 1: Kompetenzanalyse mit dem ProfilPASS und Bewerbung“ (3 C / 2 SWS)“

b. In Buchstabe b. Buchstaben gg. wird der Modulübersicht folgender Eintrag angefügt:

- „SK.IKG-ISZ.19 „Ein Exposé einer Dissertation verfassen (für Master-Studierende der Philosophischen Fakultät)“ (3 C / 1 SWS)“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Fächerübergreifende Satzungen:

Nach Beschluss der Fakultätsräte der Philosophischen Fakultät 27.10.2010 und 16.02.2011 und der Biologischen Fakultät vom 19.11.2010 sowie nach Eilentscheidung des Dekanats der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 01.04.2011 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 12.04.2011 die dritte Änderung der Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.2009 (Amtliche Mitteilungen 35/2009 S. 4129), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 20.10.2010 (Amtliche Mitteilungen 44/2010 S. 4522), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.06.2010 (Nds. GVBl. S. 242), §§ 43, Abs. 1 Satz 5, 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.2009 (Amtliche Mitteilungen 35/2009 S. 4129), zuletzt geändert nach Beschluss des Präsidiums vom 20.10.2010 (Amtliche Mitteilungen 44/2010 S. 4522), wird wie folgt geändert.

1. Die Anlage II.6 wird wie folgt geändert.

a. In Nr. III wird der Modulübersicht in Nr. 3 „Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen“ nachfolgendes Modul angefügt:

„B.KBA.SK6	„Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften – Einführung in Theorie und Praxis“ (4 C / 3 SWS)“
------------	---

b. In Nr. VI wird dem Modulhandbuch nachfolgende Modulbeschreibung angefügt.

<p>„Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt“ B.KBA.SK6 „Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften - Einführung in Theorie und Praxis“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen Einführung in die Verwendung Geographischer Informationssysteme in den Geisteswissenschaften. Überblick über Anwendungsbereiche des GIS in der Forschung, Einblick in die Struktur raumbezogener Daten; praktischer Umgang mit verschiedener GIS-Software; Theorie und Kritik der Verwendung von GIS in der Forschung und der populärwissenschaftlichen Vermittlung.</p>	<p>Modulumfang 4 C / 3 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 78</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften – Einführung in Theorie und Praxis“</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Praktische Prüfung (Kartierungen und Dokumentation; max. 10 S.; unbenotet)</td> </tr> </table>	Übung „Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften – Einführung in Theorie und Praxis“	Modulprüfung: Praktische Prüfung (Kartierungen und Dokumentation; max. 10 S.; unbenotet)	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 SWS</td> </tr> </table>	3 SWS
Übung „Geographische Informationssysteme (GIS) in den Geisteswissenschaften – Einführung in Theorie und Praxis“				
Modulprüfung: Praktische Prüfung (Kartierungen und Dokumentation; max. 10 S.; unbenotet)				
3 SWS				
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>			
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende der Philosophischen Fakultät</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage unregelmäßig</p>	<p>Dauer ein Semester</p>			
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. J. Bergemann“</p>				

2. Die Anlage II.7 wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage II.7 Fachspezifische Bestimmungen - Studienfach "Biologie“

I. Fachspezifische Studienziele

Absolventinnen und Absolventen des Studienfachs „Biologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang sollen sich gute Kenntnisse zum aktuellen Stand der biologischen Forschung, der entsprechenden Fachliteratur und zum methodischen Vorgehen erarbeiten. In biologischen Praktika sollen sie exemplarisch Erfahrungen in der praktischen Projektplanung, der methodischen Durchführung sowie der Analyse und Interpretation von experimentellen Daten gewinnen. Zudem sollen sie grundlegende Ansätze biologiedidaktischer Forschung kennen und verstehen. Über den fachlichen Rahmen hinaus sollen sie eigenverantwortlich innerhalb der interdisziplinären Wahlmöglichkeiten des Programms berufsvorbereitende Schwerpunkte bilden.

II. Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein erfolgreiches Studium werden gute naturwissenschaftliche Grundkenntnisse in Mathematik, Chemie, Physik und Biologie sowie sehr gute Englischkenntnisse empfohlen.

III. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen Pflichtmodule im Umfang von 47 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Orientierungsmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden. Diese Module sind Orientierungsmodule.

B.Bio.105	Ringvorlesung Biologie I – Teil A	5 C/4 SWS
B.Bio.106	Ringvorlesung Biologie I – Teil B	5 C/4 SWS
B.Bio.102	Ringvorlesung Biologie II	8 C/6 SWS
B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6 C/5 SWS
B.Bio.104	Grundpraktikum Zoologie	6 C/6 SWS

ab. Nichtbiologisches Pflichtmodul

Es ist das nachfolgende Modul im Umfang von 7 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Che.7403	Einführung in die Experimentalchemie für Zwei-Fächer-Bachelor Biologie	7 C/7 SWS
------------	--	-----------

ac. Biologische Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden.

B.Bio.210	Bestimmungsübungen Botanik (2F-BA Biologie)	6 C/6 SWS
B.Bio.211	Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie)	4 C/3 SWS

b. Biologische Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 16 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

Zugangsvoraussetzung ist jeweils der Nachweis von wenigstens 22 C aus den Orientierungsmodulen.

ba. Wahlblock A

Aus folgender Auswahl müssen Module im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Wird ein Modul im Umfang von 10 C absolviert, so wird es insgesamt dem Fachstudium zugeordnet; der Umfang des Fachstudiums erhöht sich entsprechend, der Umfang des Professionalisierungsbereichs nach § 4 Absatz 3 Buchstabe b) der Prüfungsordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang beziehungsweise im Falle der Belegung des lehramtbezogenen Profils der Umfang des Optionalbereichs vermindert sich entsprechend.

B.Bio.111	Anthropologie	10 C/7SWS
B.Bio-NF.111	Anthropologie [nur Vorlesung]	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.119-1	Kognitive Neurowissenschaften [nur Vorlesung]	3 C/2 SWS
B.Bio-NF.119-2	Theoretische Neurowissenschaften [nur Vorlesung]	4 C/2 SWS
B.Bio-NF.119-3	Neuro- und Verhaltensbiologie [nur Vorlesung]	3 C/2 SWS
B.Bio.123	Tierphysiologie	10 C/7 SWS
B.Bio-NF.123	Tierphysiologie [nur Vorlesung]	6 C/4 SWS
B.Bio.126	Tier und Pflanzenökologie	10 C/7 SWS
B.Bio-NF.126	Tier- und Pflanzenökologie [nur Vorlesung]	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.127	Evolution und Systematik der Pflanzen [nur Vorlesung]	6 C/4 SWS

B.Bio-NF.128	Evolution und Systematik der Tiere [nur Vorlesung]	6 C/5 SWS
--------------	--	-----------

bb. Wahlblock B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden.

B.Bio.112	Biochemie	10 C/7 SWS
B.Bio.116	Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie	10 C/7 SWS
B.Bio.118	Mikrobiologie	10 C/7 SWS
B.Bio.125	Zell- und Molekularbiologie der Pflanze	10 C/7 SWS
B.Bio.129	Genetik und mikrobielle Zellbiologie	10 C/7 SWS

c. Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Bio.200-1 „Didaktik der Biologie“ erworben.

2. Besondere Bestimmungen bei Kombination mit dem Studienfach „Chemie“

Wird das Studienfach „Biologie“ mit dem Studienfach „Chemie“ kombiniert, so sind innerhalb des Wahlblocks A abweichend von Buchst. b. ba. Module im Umfang von wenigstens 7 C erfolgreich zu absolvieren; ferner ist anstelle des nichtbiologischen Pflichtmoduls nach Buchstaben a. ab. das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Bio.302-1	Mathematik für Biologen	6 C/4 SWS
-------------	-------------------------	-----------

3. Studienangebote in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs – Lehramtbezogenes Profil

a. Vermittlungskompetenz (Fachdidaktische Kompetenz)

Es muss das nachfolgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

B.Bio.200	Einführung in die Didaktik der Biologie	6 C/5 SWS
-----------	---	-----------

b. Optionalbereich des Lehramtbezogenen Profils

Studierende des Studienfachs „Biologie“ können auch nachfolgende Module im Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils (in der Regel wenigstens 10 C) absolvieren.

ba. Zusatzqualifikation „bilingualer Unterricht“

Es können folgende zwei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden, welche gemeinsam mit weiteren innerhalb des Studiengangs „Master of Education“ zu absolvierenden Modulen eine Zusatzqualifikation „bilingualer Unterricht“ bieten.

SQ.FS.E-FN-C1-1	Scientific English I	6 C/4 SWS
B.Bio.205	Teaching in Biology I	6 C/4 SWS

bb. Optionalmodule Fachvertiefung

Nachfolgende Fachvertiefungsmodule werden zur Vorbereitung einer experimentellen biologischen Bachelorarbeit im jeweiligen Fachgebiet empfohlen.

B.Bio.150.1	Vertiefungspraktikum Spezielle Anthropologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.151.1	Vertiefungspraktikum Biochemie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.153.1	Vertiefungspraktikum Entwicklungsbiologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.155.1	Vertiefungspraktikum Mikrobiologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.156.1	Vertiefungspraktikum Neurobiologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.157.1	Vertiefungspraktikum Organismische Diversität – Botanik (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.158.1	Vertiefungspraktikum Organismische Diversität – Zoologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.159.1	Vertiefungspraktikum Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.161.1	Vertiefungspraktikum Genetik und mikrobielle Zellbiologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.162.1	Vertiefungspraktikum Tierökologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen
B.Bio.163.1	Vertiefungspraktikum Pflanzenökologie (2F-BA Biologie)	10 C/6 Wochen

bc. Weitere Module im Optionalbereich der Biologie

SQ.FS.E-FN-C1-1	Scientific English I	6 C/4 SWS
SQ.FS.E-FN-C1-2	Scientific English II	6 C/4 SWS
B.Bio.302-1	Mathematik für Biologen	6 C/4 SWS
B.Bio.302-2	Statistik für Biologen	4 C/1 SWS
B.Bio-NF.111	Anthropologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.112	Biochemie	6 C/4 SWS
B.Bio.113	Angewandte Bioinformatik I	10 C/7 SWS
B.Bio-NF.114-1	Perl und Linux für Biologen	4 C/3 Wochen
B.Bio-NF.114-2	Grundlagen der Bioinformatik	6 C/4 SWS

B.Bio-NF.116	Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.118	Mikrobiologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.119-1	Kognitive Neurowissenschaften	3 C/2 SWS
B.Bio-NF.119-2	Theoretische Neurowissenschaften	4 C/2 SWS
B.Bio-NF.119-3	Neuro- und Verhaltensbiologie	3 C/2 SWS
B.Bio-NF.123	Tierphysiologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.124	Humangenetik	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.125	Zell und Molekularbiologie der Pflanzen	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.126	Tier- und Pflanzenökologie	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.127	Evolution und Systematik der Pflanze	6 C/4 SWS
B.Bio-NF.128	Evolution und Systematik der Tiere	6 C/5 SWS
B.Bio-NF.129	Genetik und mikrobielle Zellbiologie	6 C/4 SWS
B.Bio-SK.205	Wissenschaftsgeschichte der Biologie	3 C/2 SWS
B.Bio-SK.305	Grundlagen der Biostatistik mit R	3 C/2 SWS
B.Bio-SK.310	Algen- und Gewässerökologie	3 C/2 SWS
B.Bio-SK.320	Archäometrie	4 C/3 SWS
B.Che.7401	Allgemeine und Anorganische Chemie für Biologen	10 C/11 SWS
B.Che.8403	Allgemeine und Organische Chemie für Biologen	10 C/10 SWS
B.Phy.715	Experimentalphysik für Nichtphysiker	10 C/9 SWS

IV. Studium im Ausland

Ein Auslandsaufenthalt wird dringend empfohlen. Dazu eignet sich vor allem das dritte Studienjahr, bevorzugt das fünfte Semester. Auslandsaufenthalte sind zum Beispiel im Rahmen des ERASMUS-Programms möglich.

V. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Biologie“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ – Lehramtbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Biologie“ (66 + 3 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie / Deutsch“ (66 + 3 C)		Erziehungswissenschaften (20 C)	Optionalbereich (10 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 31 C	B.Bio.105 „Ringvorlesung I A“ 5 C B.Bio.106 „Ringvorlesung I B“ 5 C	B.Bio.103 „Grundpraktikum Botanik“ 6 C	B.Che.7403 „Experimentalchemie“ 7 C	B.Ger.01-1 „Einführung in die Germanistik. Grund- techniken, Konzepte, Methoden“ (Pflicht) 12 C			
2. Σ 30 C	B.Bio.102 „Ringvorlesung II“ 8 C			B.Ger.01-2 „Einführung in die Germanistik. Grund- techniken, Konzepte, Methoden“ (Pflicht) 12 C		B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ 6 C	
3. Σ 31 C	B.Bio.112 „Biochemie“ 10 C		B.Bio.200 „Didaktik der Biologie“ 6 C	B.Ger.02-1 „Aufbaumodul Litera- turwissenschaft: Histor. u. systemat. Perspektiven“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.05 „Fachdidaktik Deutsch“ (Pflicht) 6 C	B.Erz.30 „Orientierungs- praktikum“ 6 C	
4. Σ 27 C	B.Bio.210 „Bestimmungsübungen Botanik“ 6 C	B.Bio.104 „Grundpraktikum Zoologie“ 6 C		B.Ger.02-3 „Aufbaumodul Sprach- wissenschaft“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.03-1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		
5. Σ 30 C	B.Bio-NF.126 „Tier- und Pflanzenöko- logie“ 6 C			B.Ger.03-3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.02-2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflicht) 6 C	B.Erz.20 „Schulpraktikum“ 8 C	B.Bio.NF.114-1 „Perl und Linux für Biologen“ 4C
6. Σ 31 C	Bachelorarbeit 12 C		B.Bio.211 „Bestimmungsübun- gen Zoologie“ 4 C	B.Ger.03-2a „Vertiefungsmodul Mediävistik: Text, Medien, Kultur“ (Wahlpflicht) 9 C			SQ.FS.E-FN-C1-1 “Scientific English I” 6 C
Σ 180 C	69 C (+12 C)			69 C		20 C	10 C

2. Studienfach „Biologie“ in Kombination mit Studienfach „Chemie“ – Lehramtbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Biologie“ (66 + 3 C)			BA-Fach „Chemie“ (66 + 3 C)		Erziehungswissenschaften (20 C)	Optionalbereich (10 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 28 C	B.Bio.105 „Ringvorlesung I A“ 5 C B.Bio.106 „Ringvorlesung I B“ 5 C	B.Bio.103 „Grundpraktikum Botanik“ 6 C	B.Bio.302-1 „Mathematik für Biologen“ 6 C	B.Che.4101 Allgemeine und Anorganische Chemie LG“ 6 C			
2. Σ 32 C	B.Bio.102 „Ringvorlesung II“ 8 C	B.Bio.104 „Grundpraktikum Zoologie“ 6 C		B.Che.4201 „Einführung in die Organische Chemie LG“ 6 C	B.phy.705 „Experimentalphysik I für Nebenfach“ 6 C	B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ 6 C	
3. Σ 29 C	B.Bio.116 „Entwicklungs- und Zellbiologie“ 10 C		B.Bio.200 „Didaktik der Biologie“ 6 C	B.Che.4102 „Anorganische Chemie LG“ 10 C	B.Che.4801 „Einführung in die Fachdidaktik Chemie“ 6 C		
4. Σ 32 C	B.Bio.211 „Bestimmungsübungen Zoologie“ 4 C	B.Bio.210 „Bestimmungsübungen Botanik“ 6 C		B.Che.4202 „Organische Chemie LG“ 10 C		B.Erz.30 „Orientierungs- praktikum“ 6 C	B.Bio-SK.204 „Wissenschafts- geschichte“ 3 C
5. Σ 26 C	B.Bio.123 „Tierphysiologie“ 10 C <i>Erweiterung des Fachstudiums um 3 C</i>			B.Che.4301 „Physikalische Chemie I LG“ 5 C	B.Che.4501 „Biomolekulare Chemie LG“ 3 C	B.Erz.20 „Schulpraktikum“ 8 C	<i>Reduktion des Optionalbereiches um 3 C</i>
6. Σ 33 C	Bachelorarbeit 12 C			B.Che.4302 „Physikalische Chemie II LG“ 8 C B.Che.5203 „Spezielle Organische Chemie LG“ 6 C	B.Che.4001 „Umweltchemie LG“ 3 C		B.Bio.NF.114-1 „Perl und Linux für Biologen“ 4 C
Σ 180 C	72 C (+12 C)			69 C		20 C	7 C

3. Die Anlage II.15 wird wie folgt geändert:

In Nr. III wird die Nr. 2 wie folgt neu gefasst:

**„2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs –
Fachwissenschaftliches Profil**

Im Studienfach „Finnisch-Ugrische Philologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Es muss folgendes Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.11+8a/b „Vertiefungsmodul Finnougristische Sprachwissenschaft“ (8 C / 4 SWS)

b. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Fin.12 „Vertiefungsmodul Finnisch-Ugrische Folklore“ (5 C / 2 SWS)

B.Fin.13 „Vertiefungsmodul Literatur“ (5 C / 2 SWS)

B.Fin.17 „Vertiefungsmodul Finnougristische Sprach- und Kulturwissenschaft“ (5 C / 2 SWS)“

4. Die Anlage II.20 wird wie folgt geändert:

In Nr. III wird der Modulübersicht unter Nr. 3 „Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen“ nachfolgendes Modul angefügt:

„B.Ind.81 „Tibetische Religionen“ (4 C / 2 SWS)“

5. Die Anlage II.21 wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage II.21 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Informatik“

I. Fachspezifische Studienziele

Die Studierenden der Informatik sollen die Fähigkeit erwerben, die zentralen Zusammenhänge dieses Fachs zu überblicken und seine grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

II. Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein qualifiziertes informatisches Studium sind insbesondere fundierte Kenntnisse der englischen Sprache und der Mathematik außerordentlich wichtig. Studierenden, deren Englisch- bzw. Mathematik-Kenntnisse gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

III. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 38 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.1101 „Informatik I“ (10 C / 6 SWS)
- B.Inf.1102 „Informatik II“ (10 C / 6 SWS)
- B.Inf.1103 „Informatik III“ (10 C / 6 SWS)
- B.Inf.1801 „Programmierkurs“ (5 C / 4 SWS)
- B.Inf.602 „Allgemeine Vermittlungskompetenz im Fach Informatik“ (3 C / 2 SWS)

Das Modul B.Inf.1101 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Wird das Studienfach „Informatik“ mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert, müssen wenigstens sechs der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 28 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.1201 „Theoretische Informatik“ (5 C / 3 SWS)
- B.Inf.1202 „Formale Systeme“ (5 C / 3 SWS)
- B.Inf.1203 „Betriebssysteme“ (5 C / 3 SWS)
- B.Inf.1204 „Telematik/Computernetzwerke“ (5 C / 3 SWS)
- B.Inf.1205 „Softwaretechnik I“ (5 C / 3 SWS)
- B.Inf.1206 „Datenbanken“ (5 C / 3 SWS)
- B.Inf.1802 „Programmierpraktikum“ (5 C / 4 SWS)
- B.Mat.720 „Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)“ (3 C / 2 SWS)
- B.Mat.911 „Ein Mehrbenutzerbetriebssystem in der Praxis–Einzelbetrieb“ (3 C/2 SWS)
- B.Mat.912 „Ein Mehrbenutzerbetriebssystem in der Praxis–Netzwerkbetrieb“ (3 C/2 SWS)

bb. Wird das Studienfach „Informatik“ nicht mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert, müssen Module im Umfang von 28 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.mat.801 „Mathematik für Studierende der Informatik I“ (9 C / 6 SWS)

B.mat.802 „Mathematik für Studierende der Informatik II“ (9 C / 6 SWS)

ii. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1201 „Theoretische Informatik“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1202 „Formale Systeme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1203 „Betriebssysteme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1204 „Telematik/Computernetzwerke“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1205 „Softwaretechnik I“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1206 „Datenbanken“ (5 C / 3 SWS)

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Informatik“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das Fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1201 „Theoretische Informatik“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1202 „Formale Systeme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1203 „Betriebssysteme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1204 „Telematik/Computernetzwerke“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1205 „Softwaretechnik I“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1206 „Datenbanken“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1701 „Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1702 „Vertiefung Computersysteme“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1703 „Vertiefung Softwaresysteme und Daten“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1704 „Vertiefung technischer Konzepte der Informatik“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1802 „Programmierpraktikum“ (5 C / 4 SWS)

B.Inf.1804 „Fachpraktikum II“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1208 „Proseminar II“ (5 C / 2 SWS)

bb. Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1207 „Proseminar I“ (5 C / 2 SWS)

B.Inf.1803 „Fachpraktikum I“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1813 „Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA)“ (8 C)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

aa. Im Fach „Informatik“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das Berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; bereits innerhalb des Kerncurriculums erfolgreich absolvierte Module können nicht eingebracht werden.

B.Inf.1802 „Programmierpraktikum“ (5 C / 4 SWS)

B.Inf.1803 „Fachpraktikum I“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1804 „Fachpraktikum II“ (5 C / 3 SWS)

B.Inf.1806 „Externes Praktikum I“ (5 C)

B.Inf.1807 „Externes Praktikum II“ (5 C)

B.Inf.1813 „Forschungsbezogenes Praktikum Informatik (2FBA)“ (8 C)

bb. Studierende anderer Studienfächer können im Rahmen des Berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket „Informatik“ absolvieren; dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101 „Informatik I“ (10 C / 6 SWS)

B.Inf.1102 „Informatik II“ (10 C / 6 SWS)

c. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Inf.602, welches von Studierenden des Lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Inf.601 „Fachdidaktik Informatik“ (6 C / 4 SWS)

3. Zweitfach „Informatik“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 25 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101 „Informatik I“ (10 C / 6 SWS)

B.WIWI-WIN.0001 „Management der Informationssysteme“ (6 C / 2 SWS)

B.WIWI-WIN.0002 „Management der Informationswirtschaft“ (6 C / 4 SWS)

B.Inf.601a „Fachdidaktik Informatik“ (3 C / 2 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-WIN.0005 „Projektseminar zur Systementwicklung“ (12 C / 2 SWS)

B.WIWI-WIN.0006 „SAP-Projektseminar“ (12 C / 2 SWS)

B.WIWI-WIN.0008 „Seminar zur Wirtschaftsinformatik, Informatik und BWL“ (6 C / 1 SWS)

B.Inf.1801 „Programmierkurs“ (5 C / 4 SWS)“

IV. Beleg-Empfehlungen im Bereich Schlüsselkompetenzen / Optionalbereich des lehramtsbezogenen Profils

Wird das Studienfach „Informatik“ nicht mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert, so wird dringend empfohlen, dass Modul B.Inf.1802 zu absolvieren.

V. Modulbeschreibungen

Modulkatalog und Modulhandbuch werden in einer gemeinsamen elektronischen Fassung (Digitales Modulverzeichnis) gesondert veröffentlicht; sie sind Bestandteil dieser Anlage, soweit die Module in der Modulübersicht (Nr. III) aufgeführt sind.

VI. Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Studienfach „Informatik“ in Kombination mit Studienfach „Mathematik“ – Lehramtbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Informatik“ (66 C + 3 C)			BA-Fach „Mathematik“ (66 C+3 C)		Optionalbereich (10 C)/		Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		Modul
1. Σ 28 C	B.Inf.1101 „Informatik I“ (Orientierungsmodul) 10 C			B.Mat.011 „Analysis I“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.012 „AGLA I“ (Pflicht) 9 C			
2. Σ 30 C	B.Inf.1102 „Informatik II“ (Pflicht) 10 C	B.Inf.1801 „Programmierskurs“ (Pflicht) 5 C		B.Mat.021 „Analysis II“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.023 „Basismodul Geometrie“ (Wahlpflicht) 6 C			
3. Σ 31 C	B.Inf.1103 „Informatik III“ (Pflicht) 10 C	B.Mat.720 „Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)“ (Wahlpflicht) 3 C		B.Mat.038 „Grundlagen der Stochastik“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.721 „Mathematische Anwendersysteme (Stochastik)“ (Wahlpflicht) 3 C			B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 31 C	B.Inf.1203 „Betriebssysteme“ (Wahlpflicht) 5 C		B.Inf.1205 „Softwaretechnik I“ (Wahlpflicht) 5 C	B.Mat.039 „Schulbezogene Angewandte Mathematik“ (Pflicht) 9 C		B.Mat.921 „Einführung in Tex/Latex und praktische Anwendungen“ (Wahl) 3 C	B.Mat.923 „Elektronisch unterstütztes Lernen und Lehren“ (Wahl) 3 C	B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 30 C	B.Inf.1206 „Datenbanken“ (Wahlpflicht) 5 C	B.Inf.1202 „Formale Systeme“ (Wahlpflicht) 5 C	B.Inf.601 „Fachdidaktik Informatik“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Mat.037 „Mathematische Grundlagen, Algebra, Zahlentheorie“ (Wahlpflicht) 9 C				B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (Wahlpflicht) 8 C
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C	B.Inf.1201 „Theoretische Informatik“ (Wahlpflicht) 5 C		B.Mat.810 „Einführung in die Fachdidaktik Mathematik“ (Wahlpflicht) 6 C			B.Mat.931 „Tutorentaining“ (Wahl) 4 C	
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C		20 C

2. Studienfach „Informatik“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ – Lehramtbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Informatik“ (66 C + 3 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C+3 C)		Optionalbereich (10 C)/	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.Inf.101 „Informatik I“ (Orientierungsmodul) 10 C	B.Mat.801 „Mathematik für Studierende der Informatik I“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Ger.01-1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C			
2. Σ 31 C	B.Inf.102 „Informatik II“ (Pflicht) 10 C	B.Mat.801 „Mathematik für Studierende der Informatik II“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Ger.01-2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			
3. Σ 33 C	B.Inf.103 „Informatik III“ (Pflicht) 10 C	B.Mat.720 „Mathematische Anwendungssysteme (Grundlagen)“ (Pflicht) 3 C	B.Inf.1801 „Programmierkurs“ (Wahlpflicht) 5 C	B.Ger.02-1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.05 „Fachdidaktik Deutsch“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 30 C	B.Inf.1206 „Datenbanken“ (Wahlpflicht) 5 C		B.Inf.601 „Fachdidaktik Informatik“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.02-3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.02-2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.11 „Medialität und Intermedialität“ (Wahl) 4 C	B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 28 C	B.Inf.1203 „Betriebssysteme“ (Wahlpflicht) 5 C			B.Ger.03-2b „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.03-3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (Wahlpflicht) 8 C
6. Σ 27 C	BA-Arbeit 12 C			B.Ger.03-1a „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Ger.06 „Angewandte Germanistik“ (Wahl) 6 C	
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

6. Die Anlage III.2 wird in Nr. 1 wie folgt geändert.

a. In Buchstabe a. Buchstaben aa. werden der Modulübersicht folgende Einträge angefügt:

- | | |
|--------------|---|
| „B.SKPhil.18 | „Berufseinstieg 2: Kompass. Kompetenzen. Perspektiven. Ausblicke. Berufseinstieg für Studierende der Geisteswissenschaften“ (3 C / 2 SWS) |
| B.SKPhil.19 | „Berufseinstieg 1: Kompetenzanalyse mit dem ProfilPASS und Bewerbung“ (3 C / 2 SWS)“ |

b. In Buchstabe b. Buchstaben gg. wird der Modulübersicht folgender Eintrag angefügt:

- | | |
|----------------|--|
| „SK.IKG-ISZ.19 | „Ein Exposé einer Dissertation verfassen (für Master-Studierende der Philosophischen Fakultät)“ (3 C / 1 SWS)“ |
|----------------|--|

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen rückwirkend zum 01.04.2011 in Kraft.

Studierendenschaft:

Das Studierendenparlament der der Georg-August-Universität Göttingen hat am 10.05.2011 die Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.04.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 4/2006), zuletzt geändert am 05.03.2011 (Amtliche Mitteilungen Nr. 9/2011 S. 574) beschlossen (§ 12 Abs. 1 OrgS in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.03.2004 (Amtliche Mitteilungen Nr. 3/2004), zuletzt geändert am 29.01.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 1/2008 S. 4)).

Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Beitragsordnung der Studierendenschaft wird wie folgt geändert:

§ 2 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 2 Beitragspflicht

(3) Studierende, die im Rahmen eines Doppelpromotionsabkommens an einer weiteren Hochschule immatrikuliert sind, werden auf Antrag von der Zahlung der Beiträge für das Semester befreit, in dem sie sich auf Grund des Doppelpromotionsabkommens überwiegend an der anderen Hochschule aufhalten, sofern sie Beiträge an die dortige Studierendenschaft entrichten. Studierende, die auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung an einer weiteren Hochschule immatrikuliert sind, werden auf Antrag von der Zahlung der Beiträge in einem dem Verhältnis entsprechenden Umfang, in dem die Universität Göttingen nach der Kooperationsvereinbarung auf die Erhebung der für sie erhobenen Studienbeiträge beziehungsweise Studiengebühren verzichtet, freigestellt.“

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Studierendenschaft:

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat am 07.04.2011 die Änderung der Ordnung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen über die Leistungen zur Milderung durch das Semesterticket verursachter finanzieller Härten (LeMSHO) beschlossen (§ 12 Abs. 1, § 14 Abs. 2 der Organisationssatzung der Studierendenschaft in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.05.2011 (Amtliche Mitteilungen Nr. 10/2011 S. 703).

Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht:

Artikel 1

Die Ordnung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen über die Leistungen zur Milderung durch das Semesterticket verursachter finanzieller Härten (LeMSHO) wird wie folgt geändert:

In § 11 wird nach Absatz 2 der folgende Absatz 3 eingefügt:

„(3) Schwerbehinderte Menschen nach § 4 BeitrO erhalten unabhängig von dem Verfahren nach §§ 11, 12 dieser Ordnung ihren Semesterticketbeitrag auf Antrag erstattet.“

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
